

Neu-Braunfels' er Zeitung.

Älteste deutsche Zeitung im Staat. Begründet 1852.

Jahrgang 69.

Neu-Braunfels, Texas, Donnerstag, den 14. Juli 1921.

Nummer 42.

Texanisches.

In Kluge verheirateten sich Herr Paul Koenning und Fräulein Addie Lee Lyons.

Auf der Clemens Staats-Farm in Brazoria County wurde der zur Bewachung von Sträflingen angestellte John George Phillips vom Blitz erschlagen.

Aus Austin wird gemeldet, daß mehrere Legislaturmitglieder in der am 18. Juli zusammengetretenen Erstratung eine sich über den ganzen Staat erstreckende Untersuchung in bezug auf das Vorhandensein einer Ku Klux-Organisation beantragen werden.

Drei Meilen westlich von Comfort schlug der Blitz in die große Scheune des Herrn Heinrich Sperrath ein. Das Gebäude mit seinem Inhalt, bestehend aus 40 Bushel Hafer, ungefähr 400 Ballen Zuderrohr und sonstigem Futter, brannte vollständig nieder.

In der Gegend von San Benito wird schon seit einer Woche fleißig Baumwolle geerntet.

In der Nähe von Comfort wurde ein Esel des Herrn Andreas Biermann vom Blitz erschlagen.

In San Antonio stürzte der 15-jährige Hermann Otto mit seinem Zweirad, als eine Kette daran brach; die Handhabe brach ab und er fiel so unglücklich darauf, daß ihm das spitze Eisen in die Lunge drang. Die Verletzung hatte seinen Tod zur Folge.

Richard Natho und Henry Duerfing brachten letzten Donnerstag die ersten zwei Ballen diesjähriger Baumwolle nach Orange Grove. An demselben Tag brachten zwei Mexitaner noch zwei Ballen. Letztes Jahr wurde der erste Ballen am 9. Juli nach Orange Grove gebracht.

In Friedrichsburg ist Herr Oltomar Julius Loudon gestorben. Er hinterläßt seine Frau und fünf Kinder.

Die Grandjury von Brazos County hat 30 Anklagen eingereicht, wovon 17 für mit Justizhaus strafbare Gesetzesübertretungen sind.

In Loharth verheirateten sich Herr R. J. Cornitius und Fräulein Cleo Harris. Der Brautigam hat als Mitglied der A. E. F. die Kämpfe im Argonnenwalde mitgemacht.

Widewitens acht Bewerber um das Amt von Charles A. Culbertson verwalterte Amt eines Bundesnotars werden genannt. Drei haben ihre Kandidatur bereits angekündigt; es sind dies Richter W. E. Hawkins, Thomas B. Love und Eisenbahnkommissar Carl B. Mayfield.

Außerdem werden noch als voraussichtliche Kandidaten genannt: Cullen J. Thomas, Ex-Governor Hobbs, Ex-Governor Colquitt, S. P. Brooks, und Lucian B. Parrish.

In Bee County zwischen Normanna und Pettus hat man einen Panther gesehen. Wilson Page und mexikanische Viehtreiber ritten an eine Vertiefung heran, in welcher das Tier lag; es gab einen Schrei von sich und lief in ein Dickicht hinein.

Ein junger Sohn von Dr. Finley Blackwell von Hochheim wurde von einer Kupferfischlange gebissen und mußte große Schmerzen ausstehen. Prompte Anwendung von Gegenmitteln beseitigte bald jede Gefahr.

Im Distriktsgericht zu Cuero wurde Frau Ethel Ellis, welche angeklagt war, letzten August in Goliad ihren Mann ermordet zu haben, von der Jury freigesprochen. Der Fall wurde aus Goliad County nach De Witt County transferiert.

Beim Ebren einer Strafe in

Mercedes fand man die Skelette eines Kindes und einer erwachsenen Person. Man glaubt, daß es Ueberreste von Indianern sind. Die Knochen gerieten in Staub, nachdem sie kurze Zeit der Luft ausgesetzt waren.

In Friedrichsburg wurde Frau Dr. Franz jr., geb. Auguste Kufenberger, begraben. Sie war seit Jahren leidend und als sie neulich in Neu-Braunfels war, nahm sie Gift und wurde in Landa's Park in sterbendem Zustande gefunden. Die Verstorbene war 45 Jahre alt und hinterläßt ihren Gatten, 3 Kinder, die Mutter und mehrere Geschwister.

Schwere Regengüsse haben in Südtexas die Ausichten auf eine gute Baumwollernte stark vermindert.

County-Richter J. V. Voal von DeWitt County hat einen Brief mit \$60 von einer dortigen Ku Klux-Organisation erhalten für einen wohlthätigen Zweck. Richter Voal bedankte sich in den Zeitungen und drückt dabei seine Mißbilligung gewisser Handlungen aus, die dem Ku Klux Klan zur Last gelegt werden.

Seit einigen Wochen werden Schwarzwalnußstämme, die in der Umgegend gefällt wurden, auf Trucks nach Friedrichsburg gebracht und dort am Bahngelände zur Weiterbeförderung nach einer Sägemühle aufgestapelt.

Bei Rockdale hat man in einer Tiefe von 960 Fuß Oelfand getroffen, und man glaubt, daß der Brunnen 100 Faß Öl täglich liefern wird.

In Edna, der Hauptstadt von Jackson County, soll ein neues Gefängnis gebaut werden. Das alte Gebäude ist so unsicher, daß bei dem neulichen Sturm die Gefangenen im Courthouse untergebracht werden mußten.

Flotonia versucht, die Mosquito-Plage loszuwerden und entwässert Stellen, welche diesen Insekten zur Brutstätte dienen.

Resultat des Skaturniers in Umland: 1. Preis, Eugen Graef für 23 gewonnene Spiele; 2. Preis, Wm. Randow für die meisten Points (922); 3. Preis, W. E. Seeliger, Kreuz ohne 5; 4. Preis, Hugo Goegel, 22 gewonnene Spiele; 5. Preis, Otto Borchert, 789 Points; 6. Preis, Edmund Graef, Schippen ohne 4; 7. Preis, Gus Borchert, 104 minus.

Zur selben Zeit fand auch ein Teamregeln statt — Elks Club von Austin gegen Umland Regelverein. Umland gewann 2 gegen 1.

Sieben Meilen westlich von Laverna wurde am Freitag eine verlassene und wahrscheinlich gestohlene Chevrolet Car gefunden.

Als am Montag Abend um 1/2 10 Uhr der 24-jährige Edgar S. Sirsch von San Antonio und sein Freund Charlie Stevens auf dem "Medina"-See in einem Canoe fuhr, kippte dieses infolge eines ungeschickten Ruderschlages um. Stevens hielt sich am Canoe fest und Sirsch versuchte ans Ufer zu schwimmen. Sirsch rief um Hilfe, und Stevens versuchte ihn zu retten, wurde zweimal von dem Ertrinkenden unter Wasser gezogen und schwamm dann erschöpft zum Canoe zurück. Sirsch kam nicht wieder zum Vorschein.

Peter Thompson brachte am Samstag einen 83 Pfund schweren Kürbis nach El Campo.

Bei Brackettville wurde Leandro Hidalgo beim verbotenen Schnaps-transport erwischt; er wurde nach Del Rio ins Gefängnis gebracht, weil er keinen Bond mehr geben konnte. Hidalgo ist nämlich derselbe Mexikaner, dessen mit Tequila beladenes

Automobil neulich von einem Eisenbahnzuge getrümmert wurde.

In Giddings wurde der von der Southern Pacific-Bahn als Gärtner angestellte Harry Adams im Stationsgebäude am Freitag Abend von fünf Maskierten überfallen, herausgezerrt und mit einem Revolver über den Kopf geschlagen; dann entdeckten sie, daß sie nicht den "richtigen" Mann hatten. Adams befand sich im Kundzimmer, als die Maskierten eintraten; sie richteten ihre Revolver auf die Anwesenden und zwangen Adams, mit ihnen zu gehen und ein in der Nähe des Bahnhofes bereitstehendes Automobil zu besteigen. Als er gegen diese Vergeßlichkeit protestierte und sagte, sie hätten den "falschen" Mann, betäubten sie ihn, indem sie ihn mit einem umgekehrten Revolver wiederholt auf den Kopf schlugen. Sie fuhren dann mit ihm eine Strecke weit und einer sagte: "Hier ist ein guter Platz." Adams forderte seine Entführung auf, ihn näher anzusehen, ehe sie ihm weiteren Schaden zufügten; sie beleuchteten sein Gesicht mit einer elektrischen Taschenlampe und einer von den Maskierten gab schließlich zu, daß sie den "falschen" Mann hatten. Sie entschuldigten sich, erbot sich, Adams zur Stadt zurückzuführen, und warnen ihn, etwas von der Geschichte zu sagen. Sie hatten große Taschenmesser und das Gesicht gebunden, schwarze Klappen auf und blaue Overalls an. Die Beamten von Colorado County besaßen sich mit der Anglegenheit.

Clifford G. Votham, der "Federal Prohibition Director" für Texas, ist aufgefordert worden, sein Amt niederzulegen, um Platz für einen Republikaner zu machen.

Die Gin in Orange Grove ist gründlich renoviert und mit neuer Maschinerie und einem Fairbanks-Morse Del-Motor von 100 Pferdekräften versehen worden. Die Kosten der Verbesserungen belaufen sich auf \$28,000. Die Gin ist ein gemeinsames Unternehmen dortiger Farmer; das Direktorium besteht aus den Herren August Hinge, Adolph Brand, Emil Osterloh, Morris Klare, Henry Duvel jr., Emil Duten und Frank Kauf. Herr Max Schubert ist als Betriebsleiter angestellt.

Fünfzig prominente Bürger von Bee County kamen am Samstag Nachmittag zusammen und nahmen die nachfolgend überfegten Beschlüsse an, die von vielen Bürgern unterzeichnet werden:

"Wir, die unterzeichneten Bürger von Bee County, haben Grund anzunehmen, daß ein Ku Klux Klan in Bee County organisiert wird. Wir kennen die Zwecke dieser Organisation nicht; alles, was wir davon wissen, haben wir in den Zeitungen gelesen. Wir kritisieren diese Organisation nicht und ziehen die guten Absichten der Mitglieder nicht in Frage; aber in Anbetracht der unseren Staat heimsuchenden Welle von Mob-Ausschreitungen halten wir es für passend und zeitgemäß, daß wir, als gesetzliebende Bürger des County, dessen Friede und gutes Einvernehmen unter den Bewohnern, sowie der gute Ruf unseres Countys am Herzen liegen, die folgende Erklärung erlassen:

"Unsere Regierungsform besteht seit nahezu anderthalb Jahrhunderten; sie hat, wie alle menschlichen Einrichtungen, ihre Unvollkommenheiten, ist aber bestmöglicherweise die beste Regierungsform für freie Menschen, die menschliches Bestreben je zustandegebracht hat.

"Wir werden unsere Regierungsform, die Konstitution der Vereinigten Staaten und des Staates Texas,

und alle Bundes- und Staatsgesetze aufrechterhalten.

"Wir betrachten als heilig und unverlegbar die Bestimmungen der "Bill of Rights" in der Bundes- und in der Staatskonstitution, durch welche die Freiheiten und Rechte der Bewohner geschützt und gewährleistet sind; laut denen keinem Bewohner das Leben, die Freiheit oder sein Eigentum genommen werden soll, außer durch ein gesetzliches Verfahren; laut denen in Kriminalprozessen der Angeklagte das Recht hat, von der gegen ihn vorliegenden Anklage in Kenntnis gesetzt zu werden, und entweder selbst, oder durch einen Anwalt, oder beides, gehört zu werden; ferner das Recht, daß die gegen ihn auftretenden Zeugen in seiner Gegenwart aussagen; daß Zeugen zu seinen Gunsten durch ein Zwangsverfahren herbeigeführt werden; und schließlich, daß sein Fall durch ein schnell stattfindendes, öffentliches Verhör durch eine unparteiische Jury entschieden wird.

"Unter den Gesetzen unseres Landes kann niemand für etwas bestraft werden, welches nicht gesetzlich als Vergehen oder Verbrechen definiert und mit einer Strafe belegt ist, und welcher nicht durch eine Grandjury oder durch beschworene Angaben in Anklagezustand versetzt worden ist und einen gerechten öffentlichen Prozeß in den Gerichten des Landes gehabt hat, und zwar vor einer Jury seiner Mitbürger, wenn er das wünscht. Diese Gesetzesbestimmungen müssen in Bee County aufrechterhalten werden.

"Wir halten es für selbstverständlich, daß diejenigen, die durch eigene gesetzwidrige Handlungen die Gesetzlosigkeit bekämpfen wollen, den Flammen derselben nur weitere Nahrung geben. Dieses Land kann nicht existieren, wenn die eine Hälfte zur Mobgewalt, die andere zum Gesetz hält; zwei Systeme der Bestrafung von Verbrechen — das eine öffentlich und durch die Gerichte des Landes, das andere geheim durch aus eigenem Antrieb handelnde Personen — können in ein und demselben Lande nicht nebeneinander bestehen; das eine oder das andere System wird mit der Zeit überhandnehmen und allein vorwalten.

"Eine Organisation, deren Mitglieder im Geheimen, unter dem Deckmantel der Dunkelheit und mit Masken vor dem Gesicht, aus eigener Initiative, unabhängig von den Gesetzen und unter Mißachtung der Landesgesetze Personen bestraft, ist hundert Prozent unamerikanisch, gefährlich und gänzlich von Uebel, und wird in Bee County nicht geduldet werden.

"Jeder Mann, jede Frau und jedes Kind in Bee County, einerlei welchen Glaubens, welcher Farbe, welcher Stellung im Leben, ist zum Schutze der Gesetze dieses Landes berechtigt, und wenn jemand für ein Vergehen oder ein Verbrechen zu bestrafen ist, so darf das nur nach einem öffentlichen Verfahren und Uebereinstimmung mit diesen Gesetzen geschehen.

"Bee County ist seit seinem Bestehen ein gesetzliebendes County gewesen und wir erklären, daß es auch jetzt gesetzliebend ist, und, mit Recht auf den guten Ruf unseres Countys stolz, bestehen wir darauf, daß es gesetzliebend bleibt. Wir, als gute Bürger, sind nicht nur gegen einige, sondern gegen alle Formen der Gesetzlosigkeit.

"Wir laden daher alle Bewohner von Bee County, welche für Aufrechterhaltung unserer Regierung und aller ihrer Gesetze sind, ein, mit uns am

Samstag, den 16. Juli 3 Uhr nachmittags im Courthouse zu Beeville zusammenzukommen um sich in bezug auf die Durchführung der Gesetze auszusprechen, damit alle Welt wissen möge, wie Bee County steht."

Aus Cibolo wird uns berichtet: Am Samstag wurden ehelich verbunden im Hause der Eltern der Braut, Herrn John Schulz und Frau, bei Neu-Berlin, Fräulein Alma Schulz und Herr Heinrich Luensmann. Als Trauzeugen dienten Herr Hugo Luensmann, Herr Karl Schulz, Fräulein Silda Schulz und Fräulein Maria Wieding. Pastor C. Knifer vollzog die Trauung im engeren Familienkreise.

Drei Meilen westlich von Thrall kamen am Dienstag der 67-jährige Farmer Henry Sommers und sein farbiger Knecht Henry Smith ums Leben, als beim Herannahen eines Eisenbahnzuges die Pferde scheu wurden und die Buggy umwarfen, wodurch die Genannten aufs Geleise geschleudert wurden. Die Leichen waren schrecklich zugerichtet. Ein Bruder, John Sommers, wurde vor etwa 20 Jahren in Taylor von einem Eisenbahnzuge überfahren und getötet.

Locales.

An anderer Stelle in dieser Nummer bringen wir eine Abbildung der großen Baumwollfabrik, die an der Guadalupe in der Nähe der J. & G. R.-Brücke errichtet und in Betrieb gesetzt werden soll.

Die Maschinerie der Fabrik soll durch aus Wasserkraft erzeugte Elektrizität getrieben werden. Die wir von Major E. M. Mansopher, welcher in der Organisation der Gesellschaft thätig ist, erfahren, sind die für die Wasserkraft nötigen Uferrechte bereits teils angekauft, teil durch Vorkaufvereinbarung gesichert. 350 automatische Webstühle und 10,000 Spindeln sollen installiert werden. Eine mit allen neuzeitlichen Verbesserungen ausgestattete Färberei, welche das hergestellte Baumwollzeug mit schönen, waschfesten Farben verzieht, soll einen Teil der Anlage bilden. Es wird beabsichtigt, ausschließlich Ginghamzeug herzustellen. Bei einschichtiger Arbeit können jährlich annähernd vier und eine halbe Million Yards Gingham hergestellt werden. Das Produkt wird als "Bluebonnet Gingham" bekannt sein. Lockwood, Greene & Co. von Boston, welche die Miller Bros.' Mill in Waco und viele andere solche Fabriken in allen Teilen der Vereinigten Staaten gebaut haben, sind als Ingenieure für die Neu-Braunfels' Planters and Merchants Mill engagiert worden und werden die Installation und den Betrieb der Maschinerie beaufsichtigen. Die Fabrik wird in jeder Hinsicht modern eingerichtet sein und ungefähr 200 bis 225 Männer und Frauen beschäftigen.

Die "Planters and Merchants Mills" sollen unter den Gesetzen des Staates Texas inkorporiert werden, und das Kapital ist auf \$1,000,000 festgesetzt.

In den letzten Jahren haben texanische Baumwollfabriken beträchtliche Vorteile über nördliche und östliche Mühlen gewonnen. Frachtgebühren allein von Austin nach Boston, Massachussetts, und Hauptpunkten in den Neu-England-Staaten betragen \$4.22 für 100 Pfund, bei Beförderung auf dem Wasser in beiden Richtungen, oder ungefähr einen Cent die Yard für Gingham. Da der Lebensunterhalt in Texas ungefähr um 30% billiger ist als im Norden, sind die Ausgaben für Arbeitskraft nicht so hoch hier. Auch

sind die Kosten für Heizung höher im Norden und Osten.

Das Produkt der Anlage soll in Texas und im Südwesten verkauft werden.

Das Unternehmen wird organisiert von E. M. Mansopher, "Director of Trade and Industrial Education" an der Universität von Texas, und einer Gruppe prominenter Geschäftsleute in Zentral-Texas, die an der industriellen Entwicklung des Staates interessiert sind.

Herr S. B. Schumann von Neu-Braunfels ist als County-Vorsitzender der "Association against the Prohibition Amendment" ernannt worden und hat die folgenden Vorstehenden für die verschiedenen Teile unseres Countys ernannt: Richard Bremer, Smithson Valley; W. W. Krueger, Twin Sisters; Hermann Fischer, Fischer Store; Wesley Rosenberg, Braden; Otto Neinarz, Solms; Louis Kneuper, Neu-Braunfels, R. 2; Arno Knibbe, Spring Branch; Selmutz C. Ludwig, Sattler; Frank Guenther, Hancock; O. A. Gruene, Goodwin. Die Organisation ist eine nationale und setzt sich die folgenden Ziele: 1. Wiedereinführung des Volstead-Gesetzes. 2. Berechtigung eines jeden Staates, sein eigenes Durchführungs-gesetz zu erlassen. 3. Entfernung des Prohibitionamendments aus der Konstitution. — Mitglieder bezahlen jährlich \$1.00. Frauen und Männer können Mitglied werden. Beamte erhalten kein Salary, doch werden die Office-Angestellten für ihre Arbeit bezahlt. Kein Geld darf für "Lobbying" verwendet werden. Brauer und Destillateure können nicht Mitglied werden.

Kirchliches.

Am Sonntag, den 17. Juli, wird Herr Kandidat Paul C. Knifer in Cibolo morgens und in Converse nachmittags predigen.

Deutsche Sommerschule. In Leifner's Schule beginnt der deutsche Unterricht Mittwoch, den 13. Juli morgens um 9 Uhr, und wird von da ab jeden Mittwoch und Freitag stattfinden. J. Ziegler, Pastor.

Missionsfest. Am Sonntag, den 17. Juli, feiert die Evangelische Luther-Melanchthon-Gemeinde zu Marion ihr diesjähriges Missionsfest. Sonntagsschule ist um 9 Uhr vormittags, die Festgottesdienste sind um 10 Uhr vormittags und um 2 1/2 Uhr nachmittags. Es werden reden: Herr Pastor Knifer von Cibolo und der Ortspastor. Erfrischungen werden gegen eine kleine Vergütung dargereicht werden. Alle sind herzlich eingeladen. J. Ziegler, Pastor.

Dankagung. Allen, die uns während der Krankheit, beim Tode und bei der Beerdigung unserer geliebten Gattin, Mutter, Großmutter und Schwester Frau Bertha Wegner, geb. Reiffkorn, ihre Teilnahme erwiesen, besonders auch für die schönen Blumenpenden und Herrn Pastor Wornhinweg für seine trostreichen Worte im Hause und am Grabe, sprechen wir hiermit unsern tiefgefühlten Dank aus. Die trauernden Hinterbliebenen.

Quittung. Wir bezeugen hiermit dankend, daß wir vom Neu-Braunfels' er Gesangsverein Unterstützungsbereit die beim Tode unserer Mutter Frau Auguste Eidenroth fällige Summe von Fünftausend Dollars (\$1000.00) erhalten haben. Benno M. Eidenroth und Geschwister.

Beamtendes.

Der Kaiser ist in Wien anwesend...

Wie kommt es, ...
Alpenkräuter
Dr. Peter Lehner & Söhne Co.

Comklin—Tempoint—Snapfil
H. V. Schumann
THE RETAIL STORE

Comal Sanitarium
Dieses ist das neue Gebäude...

Silberware frei
PALACE PLAZA CITY
WEAT MARKETS

THE FIRST NATIONAL BANK
of New Braunfels
Capital and Surplus \$200,000.00

Für Stallung, Wohnhaus oder
Anbau immer noch billiges
Bauholz
zu haben bei
Pfeuffer Lumber Co.

Neu-Braunfels Zeitung.

Neu-Braunfels, Texas

Herausgegeben von der Neu-Braunfels Zeitung Pub. Co.

14. Juli 1921.

H. F. Oheim, Redakteur.
H. F. Rebergall, Geschäftsführer

Die „Neu-Braunfels Zeitung“ erscheint jeden Donnerstag und kostet \$2.00 pro Jahr bei Vorauszahlung; nach Deutschland, Oesterreich oder sonst einem Lande in Europa, \$2.50 bei Vorauszahlung.

Entered at Postoffice at New Braunfels, Texas, as Second Class Mail matter.

Editorielles.

Es wird berichtet, daß die Jazz-Musik am „Absterben“ ist. Sie hat immer so geflungen.

Auch Nationen können Zusammenstöße vermeiden, wenn sie sich immer auf der „rechten“ Seite halten.

Lieber Vereinigung und Abriistung, als Rüstung und Veremeinigung.

Einerlei was man es nennt — Liga, Bund oder Association — es ist das Nichtigste.

Herr Fritz Galle, früher in Guadalupe County, nun schon seit einer Reihe von Jahren bei Tye in Taylor County, ungefähr 200 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels, also sozusagen in wilden Westen wohnhaft, schreibt in einer in der „Seguiner Zeitung“ veröffentlichten Korrespondenz:

„Ich selbst 3. W. bin seit 52 Jahren in Texas, bin seit meinem 21. Jahre Bürger und beanspruche ein gerade so guter Amerikaner zu sein, wie der Besten einer, ohne mich damit brüsten zu wollen. Ferner wohne ich hier seit 18 Jahren und kann wohl sagen, daß unter all meinen amerikanischen Nachbarn, die ungefähr um die gleiche Zeit hierherkamen, nicht einer ist, der mir nicht bestreben würde in irgend einer Gefahr.“

Dieses gute Einvernehmen zwischen Amerikanern deutscher und nichtdeutscher Abstammung sollte und könnte überall bestehen. Wo es besteht, beruht es auf gegenseitigem Entgegenkommen. „Wie Du hineinrufst in den Wald, die Stimme Dir entgegenhallt,“ gilt auch für Amerika. Die von Propagandazentren im Norden ausgehende und leider recht weitreichende, taktlose, alberne Hetze gegen alles Nichtdeutsche ist gerade so schlimm, wie die vor einiger Zeit in ähnlicher Weise betriebene Hetze gegen alles Deutsche, und muß in einem Lande, dessen Bewohner größtenteils anderer, als deutscher Abkunft sind, Spannungen und Zwistigkeiten hervorzurufen, so lange Bewohner deutscher Stammes sich davon beeinflussen und den Ton angeben lassen. Zeigen wir das Bestreben, unserem Bürgereide ober der angeborenen Verpflichtung treu wirkliche Amerikaner zu sein und unseren Mitbürgern in der ehrenhaften Erfüllung jeder Bürgerpflicht, auch der schwersten in Kriegszeiten, ohne Vorbehalt und ohne Beanspruchung spezieller Rücksichten gewissenhaft zur Seite zu stehen, so können wir auch, wie Herr Galle, in jeder Not und Gefahr auf ihren Beistand rechnen. Dann wird man auch nichts mehr dagegen einzuwenden finden, daß wir neben der Landessprache die Sprache unserer Vorfahren zur eigenen Befriedigung und als wertvolles „American accomplishment and asset“ pflegen und hochhalten. — Gibt es Ausnahmen, so muß man bedenken, daß in Kriegszeiten von jeder die Unschuldigen mit den Schuldigen leiden mußten und müssen.

Lokales.

Herr Albert Schübe hat sein verlorenes Taschennmesser durch die Anzeige in der Neu-Braunfels Zeitung wieder erhalten.

Frau Verba Wegner, geb. Leistikow, die sich am Dienstag, den 5. Juli, einer Operation infolge eines Gallensteinleidens unterworfen hatte, ist leider während der Operation gestorben. Die Verbliebene wurde geboren am 5. Februar 1862 in Comal County, wo sie auch im Kreise eines lieben Eltern- und Geschwisterkreises die frohen Kinder- und Jugendjahre verlebte. Zur Jungfrau erblüht reichete sie die Hand fürs Leben Herrn Rudolph Heinrich Wegner im Jahre 1882. Ihrem glücklichen Ehebande entsprossen ein Sohn und 2 Töchter, die alle die geliebte Mutter überleben. Die Verbliebene wohnte mit ihrem Gatten viele Jahre in Hays County auf der Ranch. Und gerne erkennt ihr Gatte an, daß die schönen Erfolge, die er im Leben erzielte, nur möglich waren, weil er eine so fleißige und umsichtige Gattin zur Seite hatte. Im Jahre 1906 zogen die beiden Gatten mit ihrer jüngeren Tochter in unsere Stadt, wo die Verbliebene noch eine Anzahl angenehme Jahre verleben durfte. Leider ließ aber schon länger ihr Gesundheitszustand manches zu wünschen übrig. Doch war ihr Ende für die Angehörigen ein ziemlich unerwartetes. Sie brachte ihre Erdenlaufbahn auf 59 Jahre und 5 Monate. Ihre teure Leibesruhe wurde am Mittwoch, den 6. Juli, unter zahlreicher Beteiligung auf dem Comalstädt Friedhofe zur letzten Ruhe gebettet. Herr Pastor Mornhinweg leitete die Begräbnisfeier, und während der Sarg ins Grab gesenkt wurde, sang der Kirchenchor ein erhebenendes Grablied. Die trauernden Hinterbliebenen sind: der Gatte, ein Sohn, Herr Rudolph Wegner, 2 Töchter, Frau V. Thigpen und Fr. Norma Wegner, ein Schwiegersohn, eine Schwiegertochter, 1 Enkel, 2 Brüder, Herr Henry und Herr Karl Leistikow, 3 Schwestern, Frau Albertine Gersjers, Frau Anna Schmidt und Frau Emma Knibbe, und zahlreiche Verwandte und Freunde. Als Bahrtträger fungierten: Herr Ernst Eiband, Herr Ad. Wading, Herr John Zuchs, Herr Lee Posey, Herr Henry Riesmann und Herr Henry Lüders.

Herr Otto Heilig konnte am Montag einen selbstgezogenen Tomato verspeisen, der 15 Zoll im Umfang maß und 15 Unzen wog.

Die Regierung in Washington veröffentlicht die Liste derjenigen Personen in Comal County, die zur Stellung zum Militärdienst verpflichtet waren und sich der Erfüllung dieser Pflicht entzogen. Dem Landesgesetz gemäß gelten diese Personen als Deserteure und nicht nur jeder Beamte, sondern jeder Bürger kann sie festnehmen. Für die mit der Ablieferung an die Militärbehörden in San Antonio verknüpften tatsächlichen Auslagen erlaubt die Regierung eine Vergütung von bis zu \$50.

Wie zu erwarten war, ist die Liste für Comal County recht kurz, und besonders erfreulich ist es, daß

...

Opera House Programm

Samstag, 16. Juli
First National Bilder, betitelt **UNSEEN FORCES**
2 Reel Arbuckle Comedy
BACK STAGE
10 u. 15c

Sonntag, 17. Juli
William Faversham
— in —
THE SIN THAT WAS HIS
2 Reel Comedy 10 u. 20c

Dienstag, 19. Juli
Fox Special — Tom Mix
— in —
HANDS OFF
Fox News 10 u. 20c

Donnerstag, 21. Juli
Paramount Feature
Titel wird später bekanntgemacht

NOTIZ

Beginnend Sonntag werden Bilder am Dienstag, Donnerstag, Samstag und Sonntag jede Woche gezeigt.

sich kein einziger deutscher Name darauf befindet. Die jungen Männer deutscher Abkunft in unserem County haben durch ihre treue Pflichterfüllung auch in dieser Hinsicht ihr vollwertiges, oder, wie der jetzt beliebte Ausdruck lautet, hundertprozentiges „Amerikanertum“ für sich — und für ihre Angehörigen — glänzend bewiesen.

Die erwähnte Liste ist im Postgebäude angeschlagen und enthält die folgenden Namen und Adressen, die auf Wunsch der Regierung veröffentlicht werden:

- Frederico Dehoyos, New Braunfels.
- Daniel Esquivel, Fischer Store.
- Manuel Gomez, Fischer Store.
- Juan Luna, New Braunfels R. 5.
- Willie Malone, New Braunfels.
- Ramon Martinez, New Braunfels Route 5.
- Manuel Montes, New Braunfels.
- Raphael Ramirez, New Braunfels Route 5.
- Adolfo Neavas, New Braunfels Route 5.
- Harvey Balden, Bulverde.
- Atanacio Garza, Bulverde.
- Lee Hardemann, New Braunfels.
- Adolpho Rodriguez, New Braunfels Route 2.

Herr Fritz Galle, früher in Guadalupe County, nun schon seit einer Reihe von Jahren bei Tye in Taylor County, ungefähr 200 Meilen nordwestlich von Neu-Braunfels, also sozusagen in wilden Westen wohnhaft, schreibt in einer in der „Seguiner Zeitung“ veröffentlichten Korrespondenz:

„Ich selbst 3. W. bin seit 52 Jahren in Texas, bin seit meinem 21. Jahre Bürger und beanspruche ein gerade so guter Amerikaner zu sein, wie der Besten einer, ohne mich damit brüsten zu wollen. Ferner wohne ich hier seit 18 Jahren und kann wohl sagen, daß unter all meinen amerikanischen Nachbarn, die ungefähr um die gleiche Zeit hierherkamen, nicht einer ist, der mir nicht bestreben würde in irgend einer Gefahr.“

Dieses gute Einvernehmen zwischen Amerikanern deutscher und nichtdeutscher Abstammung sollte und könnte überall bestehen. Wo es besteht, beruht es auf gegenseitigem Entgegenkommen. „Wie Du hineinrufst in den Wald, die Stimme Dir entgegenhallt,“ gilt auch für Amerika. Die von Propagandazentren im Norden ausgehende und leider recht weitreichende, taktlose, alberne Hetze gegen alles Nichtdeutsche ist gerade so schlimm, wie die vor einiger Zeit in ähnlicher Weise betriebene Hetze gegen alles Deutsche, und muß in einem Lande, dessen Bewohner größtenteils anderer, als deutscher Abkunft sind, Spannungen und Zwistigkeiten hervorzurufen, so lange Bewohner deutscher Stammes sich davon beeinflussen und den Ton angeben lassen. Zeigen wir das Bestreben, unserem Bürgereide ober der angeborenen Verpflichtung treu wirkliche Amerikaner zu sein und unseren Mitbürgern in der ehrenhaften Erfüllung jeder Bürgerpflicht, auch der schwersten in Kriegszeiten, ohne Vorbehalt und ohne Beanspruchung spezieller Rücksichten gewissenhaft zur Seite zu stehen, so können wir auch, wie Herr Galle, in jeder Not und Gefahr auf ihren Beistand rechnen. Dann wird man auch nichts mehr dagegen einzuwenden finden, daß wir neben der Landessprache die Sprache unserer Vorfahren zur eigenen Befriedigung und als wertvolles „American accomplishment and asset“ pflegen und hochhalten. — Gibt es Ausnahmen, so muß man bedenken, daß in Kriegszeiten von jeder die Unschuldigen mit den Schuldigen leiden mußten und müssen.

...

...

...

...

...

General-Versammlung.

Die jährliche General-Versammlung des gegenseitigen Unterstützungsvereins bei Feuerchaden findet Samstag, den 16. Juli nachmittags 2 Uhr im Courthouse statt.

...

...

...

...

Freitag unser Tag für Reste.

Wieder, wie zuvor, finden Sie hunderte wertvolle Reste nächsten Freitag bei uns.

Außerdem bieten wir Ihnen eine Gelegenheit, wie noch nie, **Unterwäsche (Muslin und Knit)** zu kolossal billigen Preisen einzukaufen. Sie werden Unterwäsche hier finden, für jedes Mitglied der Familie — Sommerunterwäsche — jetzt zu benutzen — billiger als der Einkaufspreis.

Ebenfalls 200 Amoskeag Gingham-Hauskleider zu \$2.25, volle Größen, schön besetzt, gut genäht, in allen Größen von der kleinsten Nummer bis zu 46; kein Kleid mehr als \$2.25. Also nächsten Freitag, nicht zu vergessen:

Reste, Unterwäsche und Hauskleider.

Eiband & Fischer.

Belohnung.

Verloren zwischen Neu-Braunfels, Centerpoint, Hays Co. und meinem Platz, ein Gates Half-Sole Tire mit Rim, kein Zinner Tube. Bitte August Krafau, San Marcos R. 1, zu benachrichtigen. 42 2

Altes Brückenholz.

mehrere tausend Fuß, wird Montag, den 18. Juli von 2 bis 5 Uhr nachmittags bei der Comal Brücke öffentlich an den Meistbietenden verkauft.

Karl Alves, Bürgermeister. 41 2

Zu verkaufen

Meine Farm, enthaltend 85 Acker Land, 60 in Kultur, 7 Meilen von der Stadt an der Post Road. Würde Stadtlots oder Notan im Handel nehmen.

Eugen Seibert jr. 41 3

Notiz.

Alle, welche dem Nachlaß des verstorbenen Herrn Erhard Reuse jr. etwas schulden, oder Forderungen gegen diesen Nachlaß haben, werden hiermit ersucht, sich vor dem 1. August bei dem Unterzeichneten zu melden. Alwin Reuse, Seguin, Tex., R. 6, Box 6. 41 4

Zu verkaufen

Der Platz des verstorbenen Herrn G. Kochau, enthaltend 665 Acker, ungefähr 50 Acker urbar, alles gut eingezäunt; großes Steinhaus, guter Brunnen und Windmühle, laufendes Wasser auf dem Platz, viel Geber und anderes Holz. Das Land liegt in Blanco County, nahe Twin Sisters Postoffice. Preis \$12.00 der Acker. Wegen Näherem wende man sich an Henry Habermann, Twin Sisters, oder Herrn C. Kochau, Neu-Braunfels, Texas. 41 4

Zu verkaufen

Mehrere hundert Squares gutes, schon gebrauchter gewelltes Dachblech. Man wende sich an

Landa Cotton Oil Co. 41 2

General-Versammlung.

Die jährliche Generalversammlung des Neu-Braunfels gegenseitigen Unterstützungsvereins findet Samstag, den 6. August vormittags 10 Uhr im Courthouse zu Neu-Braunfels statt.

H. Lampe, Sekr. 41 5

Zu verkaufen

oder zu verrenten, meine Farm und Ranch bei der Methodistengemeinde, 11 Meilen von Neu-Braunfels; würde auch Farmland mit in den Handel nehmen. Näheres bei Emil Moehrig, Neu-Braunfels, Texas. 41 4

Prof. John Miller wird jede Woche von Montag 9 Uhr vormittags bis Dienstag Abend in Neu-Braunfels im Hause des Herrn Hubert Vengen sein, 117 San Antonio-Straße (Telephon 313), wo außer Heilung der Menschheit nach Jesu Christi Lehre auch das Studium der Wahrheit gelehrt wird, das direkte Mittel für die Befreiung des Menschen von den Fesseln der Sünde, Krankheit und Armut.

Die übrige Zeit ist Prof. Miller in San Antonio, 1817 E. Commerce St. (Telephon Crockett 6822).

Seignis
Meine Frau ist seit längerer Zeit an Asthma. Alle Arzneimittel waren ohne Erfolg. Prof. John Miller gab mit Gottes Hilfe meiner Frau die Gesundheit wieder. Meine Frau ist wieder lebensfroh und kann alle Arbeiten thun. Dies machen bekannt.

Anton Franlich und Frau. März 1921. Neu-Braunfels, Tex.

Thatfachen!

Wissen Sie, daß es ungefähr 10,000 Chiropractors in den Vereinigten Staaten gibt?

Wissen Sie, daß 27 Staaten in den Vereinigten Staaten Chiropractic gesetzlich anerkannt haben?

Wissen Sie, daß 78 Versicherungsgesellschaften Chiropractic anerkennen?

Wissen Sie, daß Jack Dempsey, der Faustkämpfer, Adjustierungen nahm von Dr. Phil. Danlen, einem Chiropractor?

Wissen Sie, daß Leute wie Governor Reff, John D. Rockefeller, Billy Sunday, Lilian Walker etc. chiropraktische Behandlung genommen haben?

Wissen Sie, daß hunderte von Doktoren der Medizin jetzt Chiropractic praktizieren?

Wissen Sie, daß Leute Chiropractic verdammen, die nichts davon verstehen?

Wissen Sie, daß Chiropractic ein auf wissenschaftlichen Prinzipien begründetes medizinisches Gesundheitssystem ist?

Es wird die Prüfung bestehen.

W. C. Buechner, D. C.

Graduierter der Palmer-Schule
Sprechstunden 9 bis 12 m. und 4 bis 7 p. m.
Grüne Gebäude.

Großer freier Show heute Abend und die ganze nächste Woche.

Einer der größten und besten reisenden Shows ist in Neu-Braunfels und wird zwei Wochen hier bleiben. Die Vorstellung beginnt jeden Abend um 8:15, auf dem alten Marktplatz. Zweck des Unternehmens ist, das Publikum mit einer der besten Serien von Medizinern bekanntzumachen.

Kommen Sie, und amüsieren Sie sich, und lernen Sie etwas von Ihrer Gesundheit.

Curt Linnartz

Händler in
Groceries, Dry Goods, Notions, Schuhen, Töpferwaren, Blechwaren u. s. w.
Der höchste Marktpreis wird für Butter und Eier bezahlt.

Euerfen Auto Co.

Gottl. Zipp's Gebäude, Seguin-Straße.

Alle Reparaturen an Automobilen jeder Art werden prompt, gut und zumäßigen Preisen ausgeführt. Gasolin, Schmieröle, Automobil-Zubehör.

Oscar und Harry Euerfen,

Telephon 476. Eigentümer.

Lokales.

† Eine der Höhlen bei San Marcos ist den Besuchern von Rogers Park als besondere Attraktion zugänglich gemacht worden, indem man sie Kiberte und mit elektrischer Beleuchtung ausstattete. Nun will man auch noch das warme Schwefelwasser, über dessen Vorkommen am Fuße der Blanco-Berge Vermutungen bestehen, zur Einrichtung einer Badekuranstalt verwenden. Hier bei Neu-Braunfels gibt es grothartige Höhlen und Schwefelwasser vorzüglichster Qualität entströmt der Erde. Einen Park haben wir auch, Besucher kommen, wie man am Montag sehen konnte, zu Zehntausenden hierher. Je mehr wir den Besuchern bieten können, desto lieber kommen sie wieder und desto besser fährt die Stadt dabei. Warum nicht einige unserer unbenuzten daliegenden Naturkräfte in den Dienst des Fremdenverkehrs stellen? Besucher unserer Stadt sollen sich bisweilen beklagen, daß es hier so wenig Gelegenheiten gibt, ihr Geld loszuerwerben.

† Frau Elisabeth Keder hat ihren Wohnplatz in der Comalstadt an Herrn U. S. Pfeuffer verkauft. Frau Keder beabsichtigt, in den nächsten 3 Wochen ihre Kinder zu besuchen und dann wieder nach Neu-Braunfels zurückzukehren und unsere Stadt dauernd zu ihrer Heimat zu machen.

† Herr Karl Nowotny ist nach San Antonio gezogen.

† Aus Washington wird berichtet, daß unser Kongreßmann S. W. Burzbad während der Tarifdebatte am Samstag im Repräsentantenhaus an Stelle von Sprecher Gillett den Vorsitz führte. Es soll selten vorkommen, daß einem Repräsentanten im ersten Jahre seiner Amtsinhaberschaft diese Ehre zuteil wird.

† Das „Kochart Post-Register“ vom 7. Juli schreibt: Feuerwehr-Chief Kueck, mehrere Mitglieder der Feuerwehr und ein von der Stadtkommission ernannter Ausschuss begaben sich vorige Woche nach Neu-Braunfels, um die Feuerpritze der dortigen Feuerwehr zu besichtigen. Sie fanden, daß die Stadt der vielen Wasser mit den allerneuesten Apparaten ausgestattet ist. Die Kocharter Feuerwehr wird vielleicht in einigen Monaten eine modernere Einrichtung anschaffen.

† Baseballspiel - Resultate: Am Mittwoch kamen die Seguiner Ballspieler nach Neu-Braunfels und gewannen das Spiel mit einem Score von 7 zu 5. — Am Sonntag gewannen die Diamond Auto Supply Co. von San Antonio mit einem Score von 9 zu 2. Also, die Neu-Braunfeler können auch manchmal verlieren im Ballspiel.

† Senator Martin Faust hielt die Hauptrede bei der großen 4. Juli-Feier in Friedrichsburg.

† Herr F. Popp erkreute den Schriftleiter mit delikaten Proben

aus seiner Tomaten-Pflanzung, welche dieses Jahr phänomenal ertragreich ist. Dieses ist in erster Linie, bei hinlänglicher Bewässerung, der sorgfältigen Bodenzubereitung zuzuschreiben.

† In College Station beginnt am 26. Juli eine kurze Sommerhülle für Bienezüchter, während welcher auch Herr Louis S. Scholl von Neu-Braunfels, der Herausgeber und Schriftleiter des in der ganzen englischsprachigen Welt verbreiteten „Beekopers' Item“, Vorträge halten wird.

† Das Schatzamt der Vereinigten Staaten macht bekannt, daß Tausende von Inhabern von Liberty Bonds die am 31. März dieses Jahres zahlbaren Zinsen nicht einliefert haben und daß die Regierung infolgedessen \$83,165,867.35 an Hand hat, die für keinen anderen Zweck gebraucht werden dürfen und die daher der Zirkulation vollständig entzogen sind. Jeder Besitzer von Liberty Bonds sollte daher seine Coupons einlösen; dieses kann in jeder Bank oder in jedem Geschäft geschehen. Die Coupons sind so gut wie Geld.

Wer noch welche von den temporären Bonds besitzt, deren Coupons aufgebraucht sind, kann dieselben durch Vermittelung seiner Bank für Bonds umtauschen, die mit einer vollständigen Serie von Coupons versehen sind.

† Herr Otto Heilig, Sekretär des hiesigen Hilfskomitees für die von den Quäkern unternommene Speisung notleidender Kinder in Deutschland, hat eine von A. Sidney Jenkins vom American Friends Service Committee unterzeichnete Mitteilung erhalten für \$113.75, welche Summe als Beitrag für Juni eingezahlt werden konnte. Der Deutsch-Deisterreichische Frauen-Hilfsverein hat seinen Monatsbeitrag zu dieser Sache von \$12.00 auf \$15.50 erhöht. Neue Mitglieder sind: Julius Pantermühl, 75 Cents monatlich; Frauenverein der Deutschprotestantischen Gemeinde, \$1.00 monatlich.

† Der Gegenseitige Unterstützungsverein bei Feuerfällen hält nächsten Samstag, den 16. Juli nachmittags 2 Uhr seine jährliche Generalversammlung im Courthouse ab. Da wichtige Geschäfte vorliegen, ist recht zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwünscht. Dieser Verein ist eine der guten Einrichtungen dieser Gegend und hat den Bewohnern in der Zeit seines Bestehens viele tausende Dollars erspart.

† Am Freitag fand eine Versammlung in der Comalstadt in Matdorffs Halle statt, um die vorgeschlagene Bondausgabe für den Bau eines Wasser-Reservoirs zu besprechen. Die Herren S. V. Pfeuffer, R. S. Wagnersführ, J. N. Fuchs, Robert Moes, W. S. Meyer und G. F. Dheim hielten Ansprachen in Befürwortung der Bondausgabe. Am Montag Abend fand eine Versammlung auf der Pla-

za statt, in welcher die Herren S. V. Pfeuffer, Bürgermeister Karl Moes, J. N. Fuchs, R. S. Wagnersführ und G. F. Dheim die Rede waren, alle befürworteten die Bondausgabe. Herr S. V. Pfeuffer führte in beiden Versammlungen den Vorsitz.

† Herr Richard Zeinert von Macedonia war mit seiner Familie bei seinem Schwager Herrn Ewald Droemer in Giddings auf Besuch und stattierte bei seiner Rückreise im Automobil am Dienstag auch der Neu-Braunfeler Zeitung einen geschätzten Besuch ab. Herr Zeinert sagt uns, daß es in Lee County und Umgegend stark geregnet hat und daß er den Weg zwischen Vaitrop und Austin deshalb nicht im bestem Zustande vorfand.

† Im County-Gericht wurde der 29-jährige Gustav Hoffmann von einer Jury für irrsinnig erklärt.

† Herr Christian Walter verkehrte dem Schriftleiter eine Anzahl prächtiger selbstgezogener Birnen, wovon einige prompt „die Reise ins Innere“ antraten und sich als sehr saftig und schmackhaft erwiesen. Herr Walter versteht es, durch sorgfältige Pflege und sachkundige Bearbeitung seine Käume jedes Jahr zum Fruchttragen zu ermuntern, und seine Birnernte ist auch dieses Jahr groß.

† Herr Emil Meyer aus der Nähe von Nixon besuchte hiesige Verwandte und Freunde und sagt uns, daß auch in seiner Gegend die Ernteaussichten befriedigend sind.

† Auf dem Wege von Vanfersmith nach Seguin stattierte Herr Fred Kirchoff der Neu-Braunfeler Zeitung einen geschätzten Besuch ab. In diesem Zeitalter des Automobils gibt es keine Entfernungen mehr — aber die Wege dürften stellenweise noch besser werden.

† Die Herren John Friem aus der Gegend von Flugerville und W. N. Friem von Sutto R. F. D. kamen im Automobil auf der Rückreise von San Antonio durch Neu-Braunfels und verkehrten nicht, auch bei der Neu-Braunfeler Zeitung vorzusprechen.

† Im galischen Hause der Großeltern, Herrn und Frau Carl Lehmann, an der Yorks Creel, wurde am Sonntag, den 10. Juli, frohe Kindtaufe gefeiert, zumal folgende ihrer Enkel von Pastor Wornhjnweg getauft wurden: Meta Mathilde Louise Lehmann, Tochterlein des Herrn Erhart Lehmann und seiner Ehegattin Alma, geb. Ventnagel. Die Paten sind: Herr Carl Lehmann, Herr Hermann Ventnagel, Frä. Anna Lehmann, Herr Eddie Lehmann, Herr Hugo Dietert, Frau Mathilde Lehmann, Frau Louise Ventnagel und Frau Auguste Dietert. Das andere Kind des Herrn Richard Lehmann und seiner Ehegattin Regina geb. Ventnagel erhielt die Namen: Olga Valasca Ida Lehmann. Die Paten desselben sind: Frau Valasca Kutschler, Frau Ida Kühn, Herr Willie Kühn, Herr Hermann Kutschler, Herr Ernst Ventnagel und Frau Olga Ventnagel.

† Als neue Mitglieder in den Neu-Braunfeler Gegenseitigen Unterstützungsverein wurden aufgenommen: Frau Emilie Nowotny, Alb. C. Eickenroth, Julius Pantermühl. Außerdem ist noch eine hübsche Anzahl Applikationen eingelaufen, die in nächster Zeit erledigt werden.

† Bei der Wahl am Dienstag wurden 176 Stimmen für die \$35,000-Bondausgabe für das neue Wasserreservoir abgegeben, und 38 Stimmen dagegen. Das Resultat, nach unoffiziellen Berichten zusammengestellt, war in den einzelnen Wards wie folgt:

- 1. Ward: 52 dafür, 12 dagegen.
- 2. Ward: 24 dafür, 3 dagegen.
- 3. Ward: 24 dafür, 5 dagegen.
- 4. Ward: 38 dafür, 9 dagegen.
- 5. Ward: 38 dafür, 9 dagegen.

† Widdling Baumwolle laut Bericht vom Mittwoch Morgen: Dallas 10.60, Galveston 11.95, Houston 12. Good ordinary in Dallas 6.35, Galveston 7.95, Houston 8.95. Widdling fair: Dallas 13.10, Galveston 15.45, Houston 14.

† Supl. R. S. Marrs und Frau reisten am Mittwoch nach Nashville, Tennessee, wo Herr Marrs im Peabody Teachers' College einen Sommerkursus in Schulbeaufsichtigung zu absolvieren beabsichtigt.

† Humming Bird Strümpfe für Damen, \$1.39 das Paar. S. V. Pfeuffer Co.

† Galvanisierte Eisternen mit oder ohne Deckel kann man jetzt wieder bekommen in allen Größen, sowie alle Sorten Dachrinnen, bei 41 2 Louis Henne Co.

† Lassen Sie Ihre Ford anstreichen bei E. Heidemeier Co.

† Martins Blue Bug - Mittel Glühern gefüttert, befreit sie von allem blutaugenden Ungeziefer; garantiert von V. C. Voelcker & Son.

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge für alle Autos. Wm. Tays. 41

† Gute gebrauchte Buggies zu verkaufen bei E. Heidemeier Co. 41

† Lawn Mowers werden scharf gemacht, Rubber Tires aufgezogen, auch an Babywagen, bei 41 2 J. Schwandt.

† Dr. P. C. Suehs von Austin, Spezialist für Augen-, Ohren-, Nasen- und Halsleiden und Anpassen von Brillen, kommt regelmäßig alle zwei Wochen nach Neu-Braunfels, und wird am Samstag, den 23. Juli im Prinz Solms Hotel sein.

† Flug- und Buggy-Geschirre, Collars etc., sehr reduziert. Wm. Tays. 41

† Eine ausnahmsweise gute Offerter für Humming Bird-Strümpfe, \$1.39 das Paar. S. V. Pfeuffer Co.

† Heuballen - Draht, billig bei 41 2 Louis Henne Co.

† Neigen zu verkaufen bei Heinrich Streuner. 41 2

† Auto u. Buggy Tops, Sitzüberzüge, Geschirre, Sättel, Collars etc sehr reduziert bei Wm. Tays. 41

† Auto Tops, Sitzüberzüge, und Reparaturen an Auto und Buggy Tops bei E. Heidemeier Co. 41

† Collars, Hames - Bridles Pines, etc. billiger als sonst. Wm. Tays. 41

† Vollständige Auswahl Buggies, Surreys, Wagen, Geschirre und Sättel bei E. Heidemeier Co. 41

† Perfection Del. De-fen, sind unbedingt die besten De-fen für Del zu brennen, alle Sorten bei Louis Henne Co. 41 2

† Geschirre, Sättel, Collars Pines viel billiger. Wm. Tays. 41

† Jeder kann sich leicht überzeugen, daß Leser der Neu-Braunfeler Zeitung in benachbarten Counties nach Neu-Braunfels ziehen, wenn sie sich zur Ruhe setzen. Die Neu-Braunfeler Zeitung ist daher ein vorzügliches Anzeigemittel für Heime, die hier zu verkaufen sind. 41

† Diese Woche können Sie Humming Bird-Strümpfe für \$1.39 das Paar kaufen bei S. V. Pfeuffer Co.



Der, wo den Preis gewann, hatte wahrlich eine gute Gesundheit als Basis, und dann viel Übung. Wir alle schenken dem Gesicht und Vergnügen viel Aufmerksamkeit, vergessen aber häufig, auf unsere Gesundheit zu achten.

Es ist der Mühe wert, sich zu erkundigen, wie Gesundheit zu erlangen und zu erhalten ist auf dem Naturweg.

Chiropractic Untersuchung ist frei. Mrs. P. S. Hensch, D. C., Doktorin der Chiropractic, Graduierte der Palmer Schule. Sprechstunden: 9.30-12 vorm., 2-5 nachm., 7-8 abends. Phone 143. 736 Mill Str. New Braunfels, Texas.



Weißware

für allgemeinen Bedarf in Sheetings, Domestic, Cambrics, Rainsook, Long Cloth, Lingerie, Rajama Checks und Widdy Twills sind bei uns in verschiedenen Sorten vorrätig. Die Qualitäten sind die allerbesten und sehr zufriedenstellend.

Jacob Schmidt

Special Dry Goods Store, Neu-Braunfels, Texas.

Otto Heilig

Allgemeiner Versicherungs-Agent
Eigene Gebäude, Neu-Braunfels

Wünschen Sie Versicherung irgendwelcher Art, so sprechen Sie vor oder telephonieren Sie ihm; er schreibt Versicherung jeder Art, auch für Liability, Indemnity, Dampfkessel, Sägezugrad, Schaufenster, Baumwolle und Baumwollprodukte, Workmen's Compensation, ferner Bonds irgendwelcher Art. Jeder Auftrag, groß oder klein, wird sehr geschätzt.

Sichere Geld-Anlage

Wir offerieren Texas County- und Stadt-Bonds und Warrants in Summen von \$500 aufwärts, die nicht weniger wie 8% Zinsen (halbjährlich zahlbar) für den Käufer abwerfen.

Diese Sicherheiten sind sehr zu empfehlen:

- 1. Indem sie nur durch Steuerbefreiung bezahlt werden.
- 2. Ist das Einkommen von genannten Sicherheiten gänzlich frei von Bundesinkommensteuer.
- 3. Sind Schreibereien und Kommissionen ausgeschlossen.

Einzelheiten werden bereitwillig erteilt. Bitte nachfragen bei ADOLPH STEIN,

Telephon 329. Neu-Braunfels, Texas.
Office vorläufig in meinem Wohnhaus, 107 West Seguin St.
Repräsentiert ausschließlich J. L. Arlitt,
Municipal Bond und Warrant Dealer,
Austin, Texas.

B.E. Voelcker & Son
PHARMAGISTS
NEW BRAUNFELS TEXAS.

Kodaks and Films
Waterman Füllfedern

Telephone 14 und 321

Neu angekommen

Männer-Brogues — in Dunkelbraun, Russia Calf, in der neuen „Pilgrim Toe“



ferner

Damen - Sports Oxfords
in dem dunkelbraunen Brogue - Effekt.

Und die neuen Styles in Walking Slippers, sowohl Oxford und Strap, Baby Louis und Cuban Absätze.

Eiband & Fischer

Ausverkauf

Ich bin gezwungen, meinen Store wegen erhöhter Rente zu räumen. Mein ganzer Stock, bestehend aus Schuhen, Dry Goods, Kleidern, Notions, — über \$10,000 — muß zu einer Reduktion von

25 bis 50 Prozent auf den Dollar verkauft werden.

Veräumen Sie diese Gelegenheit nicht, billig einzukaufen.

Dave Ehrlich

Dry Goods Store

Phoenix Gebäude

Die Erbtante.

Roman von M. Koffak.

(Fortsetzung.)

Er war fieberhaft erregt. Wenn auch keine der beiden Stimmen die des Barons war, so bestärkte doch der Umstand, daß die beiden Herren sich gerade in dem Saal aufhielten, in dem die Juwelen aufbewahrt wurden, ihn in seinem Mißtrauen. Dazu deutete ihn das Gespräch, welches die Fremden mit dem Schutzmann führten, so sonderbar, daß auch hierdurch sein Argwohn neue Nahrung erhielt. Wie die verschiedenen Beobachtungen, welche er gemacht, untereinander zusammenhängen, begriff er natürlich fürs erste nicht, denn er war ja kein Detektiv, aber daß da irgend ein Verbrechen geplant wurde, bestimmt, früher oder später zur Ausführung zu gelangen, schien ihm unzweifelhaft.

Indes er noch überlegte, ob er einem der die Aufsicht führenden Beamten von seinem Verdacht Mitteilung machen sollte, kamen aus dem Raum, welcher zwischen dem Saal mit den Juwelen und dem, in welchem er sich befand, lag, die beiden Herren. Franz trat schnell hinter eine Säule, um sich vor ihnen zu verbergen und folgte ihnen dann. Wie sie hart an seinem Versteck vorbeigegangen waren, hatte er in dem größeren der Fremden den Mann erkannt, den er dorthin an dem Schaufenster gegenüber der Wohnung des Stanzleits hatte stehen sehen. Und jetzt vernahm er auch die zum Flüßern gedämpfte Stimme des anderen, kleineren und — ihm war, als ob ihm das Blut in den Adern gerann — denn diese Stimme war ihm ja nicht fremd!

Großer Gott! War er wahnsinnig gemordet oder täufchte ihn sein Ohr! Denn das konnte ja nur ein Irrtum sein, es war ja nicht anders möglich! Außerdem hatte er den Mann doch zuvor mit dem Schutzmann sprechen hören, ohne daß sein Organ auch nur die schwächste Erinnerung bei ihm geweckt hätte. Freilich, da mochte er auch mit verstellter Stimme gesprochen haben, um nicht bei einer etwaigen späteren Refognoszierung an derselben erkannt zu werden.

Aber nein, diese Sache war zu ungeheuerlich — es konnte nicht sein. Wie oft geschieht's nicht, daß einem ein Stimmenklang bekannt deutet, den man nie gehört!

Andererseits — hatte er nicht schon längst einen Verdacht gefaßt? Zu unsicher zwar, als daß er ihm ernstlich Glauben geschenkt, aber doch immer von neuem sich aufdringend, wenn er ihn zurückweisen wollte.

In seinem Schrecken über das, was er wahrte entdeckt zu haben, war er wie gelähmt auf der in die Vorhalle des Museums führenden Treppe stehen geblieben, vergeblich verjüngend, Herr über seine Fassungslosigkeit zu werden. Von hier aus hörte er, wie der größere der Fremden einen Museumsdiener fragte, wo sich die alten Kirchenstickereien befänden.

„Gehen Sie nur durch die Tür links, mein Herr,“ entgegnete der Mann, „im zweiten Kabinett finden Sie alle Handarbeiten der erwähnten Art.“

Die beiden gehörnten der erhaltenen Befehle und wenige Minuten später ging Franz Kindermann ihnen nach. Wie er jedoch die im linken Flügel liegenden Räumlichkeiten durchschritt, fand er, daß sie leer waren. Nur ein Diener saß, gelangweilt in einem Buche blätternd, in einer Ecke.

Der Schauspieler erkundigte sich bei ihm nach den beiden Herren, die eben hier eingetreten wären und erhielt die Antwort, daß sie sich durch den hinteren Ausgang entfernt hätten. Franz stürzte in befinnungsloser Hast auf die Straße, aber nichts von den Fremden war zu erblicken. Nur in nicht allzuweiter Ferne vernahm man das Rollen eines Wagens.

Also fort — entwischt! Was nun? Sollte er auf die Polizei gehen und von seinem Verdacht Meldung machen? Derselbe stützte sich auf gar zu wenige Tatsachen, die zudem jeden Menschen, der nicht schon länger zuvor nach bestimmten Richtungen hin

Argwohn geschöpft hatte, ganz und gar harmlos erscheinen mußten. Und was das schlimmste war — er konnte doch nicht Personen als verdächtig bezeichnen, gegen die im Grunde nichts vorlag und die durch eine gegen sie eingeleitete Untersuchung schwer kompromittiert werden mußten. Auch die Rücksicht auf seine Verwandten ließ ihn, vorläufig keine Namen zu nennen. Er war eine verwickelte Lage, in der er sich befand.

Am Ende siegte aber doch die Gewissenhaftigkeit des soliden Staatsbürgers in ihm. Er ging zur Polizei und erzählte seine Geschichte, jedoch ohne zu sagen, daß sein Verdacht sich auf bestimmte Persönlichkeiten richtete. Seiner Darstellung nach war ihm lediglich ein Herr, den er an einem Schaufenster gesehen, durch sein Gebahren derart aufgefallen, daß er sich veranlaßt fand, ihm zu folgen, worauf das, was er im Museum erlebte, seinen Argwohn bestätigte.

Natürlich kam dem Polizeileutnant, welcher ihn verhörte, diese Geschichte sehr sonderbar vor, und er fragte ironisch, inwiefern der betreffende Mann dem Schauspieler denn aufgefallen wäre.

Darauf wußte Franz nun keine Antwort. „Es mag im wesentlichen wohl ein Instinkt gewesen sein, der mich veranlaßte, ihm zu mißtrauen,“ meinte er endlich verlegen.

Der Polizeileutnant warf einen raschen, prüfenden Blick auf ihn. „Mit Instinkten pflegen wir hier nicht zu rechnen, wenigstens nicht von vornherein,“ sagte er, „denn sonst könnte jeder beliebige Mensch jeden ändern nur — darauf hin einer Untat bezichtigen, daß er eine instinktive Abneigung gegen ihn empfindet.“ Im übrigen verspaß er, mit seinen Vorgesetzten über die Sache zu sprechen und eventuell am folgenden Tage Franz Kindermann nochmals zu sich entbieten zu lassen. Er notierte sich seine Adresse und entließ ihn nicht übermäßig freundlich.

Von den widerstreitendsten Gefühlen bewegt, begab sich der Schauspieler in seine Wohnung. Er dankte Gott, daß er an diesem Abend nicht aufzutreten brauchte.

Bereits am nächsten Morgen, als er noch im Bett lag, erhielt er eine Aufforderung, unverzüglich auf die Polizeidirektion zu kommen. Wöher Ahnungen voll machte er sich auf den Weg und wurde von dem Polizeileutnant, mit dem er am Tage zuvor gesprochen, sowie einem Kriminalkommissar empfangen.

Der letztere teilte ihm mit, daß tatsächlich am verfloffenen Nachmittage das blaue Diamantenhalsband, sowie noch mehrere wertvolle Kleinodien aus dem Grünen Gemölde gestohlen wären. Kurz vor Schluß der Sammlungen hatte einer der Diener den Schutzmann in dem Juwelenaal benutzlos liegen gefunden, indes der Kasten mit den Edelsteinen erbrochen und seines kostbaren Inhalts beraubt war. Als der Schutzmann zur Befragung gelangt war, hatte er erzählt, daß einer der beiden Herren, mit denen er das Gespräch gehabt, von dem auch Franz Kindermann Zeuge gewesen, plötzlich ihm einen Schlag an den Kopf versetzt habe, der ihn des Bewußtseins beraubte. Was daher später noch geschehen war, vermochte er nicht zu berichten, doch lag die Sache auch ohne dies klar genug, um keinerlei Zweifel an den späteren Vorfällen aufkommen zu lassen. Die Diebe hatten dem Schutzmann im selben Augenblick, als er benutzlos zur Erde sank, ein mit Chloroform getränktes dickes Tuch aufs Gesicht geworfen und dann schleunigst das Glas des Kastens eingedrückt. Infolge seiner Betäubung war das Geschehene auch erst eine halbe Stunde später zur Kenntnis der anderen im Museum angestellten Personen gekommen.

„Wie ist es aber möglich, daß die Sache desentwegen so lange verborgen blieb?“ fragte Franz erregt. „Hat man denn kein Geräusch in dem Juwelenaal gehört?“

„Haben Sie ein Geräusch gehört, Herr Kindermann?“ fragte der Kriminalkommissar. „Sie befanden sich in dem Augenblick, als das Verbrechen geschah, nur zwei Räume davon

entfernt, denn als die beiden Diebe an Ihnen vorbeifamen, hatten sie ihre Beute bereits in der Tasche.“

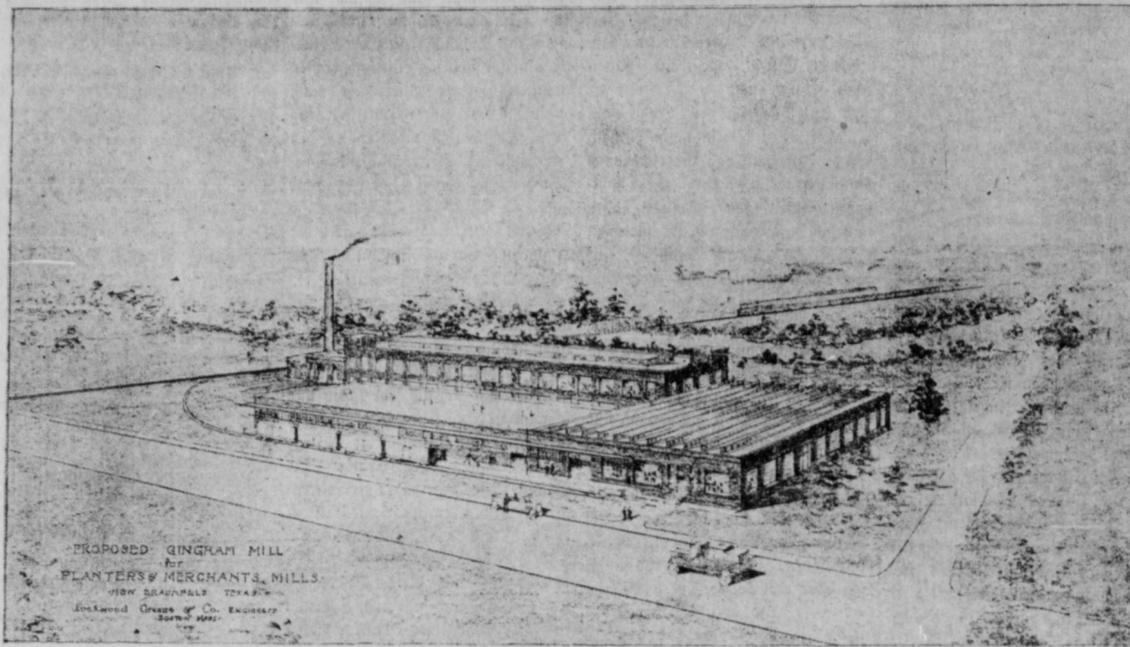
„Das ist allerdings richtig,“ gestand Franz kopfschüttelnd zu, „aber begreifen kann ich die Geschichte doch nicht. Wenn man jemanden überwältigt, so muß doch zuvor ein Kampf stattfinden.“

Der Kommissar lächelte. „Das glauben Sie, weil Sie in diesen Dingen keine Erfahrung besitzen. Solche geriebenen Kerle, wie jene beiden, lassen es auf einen Kampf nicht ankommen, sie machen ihr Opfer zu- traulich und strecken es im Augenblick, da es vielleicht den Kopf wendet, mit einem wohlgezielten Schläge nieder.“

In demselben Moment, in dem der Schutzmann schwankte, fing der zweite Verbrecher ihn in seinen Armen auf, um zu vermeiden, daß der zu Boden fallende Körper ein Geräusch verursachte — gleichzeitig warf man ihm das mit Chloroform getränkte Tuch über den Kopf, legte ihn behutsam an die Erde und drückte das Tuch fest u-

ber seinem Gesicht zusammen, um sein allzu frühes Erwachen zu verhindern. Während der eine der Komplizen so beschäftigt war, drückte der andere die Glascheibe ein — auch damit dies fast lautlos geschehen kann, hat man allerhand Mittel — und steckte die Juwelen in die Tasche. Dann gingen beide gemächlich in den anderen Flü-

(Fortsetzung auf Seite 7.)



Die große Baumwollfabrik, die bei Neu-Braunfels gebaut werden soll.

The NEW EDISON

“The Phonograph with a Soul”



A Dismal day for two vacationists in the country

Oh Joy!
Edison's
latest Broad-
way hits
arrive

Edison is first with Broadway Hits

EDISON'S Special Broadway Hit Service has brought Broadway right into our store. We can put Broadway into your home. Come to our store and listen to Edison's July Broadway hits, if you want to hear the same hits that Broadway is singing, dancing and whistling this very moment.

shall be glad to loan you one on three days free trial, together with the latest Broadway hits.

Not until you have a New Edison in your home, can you appreciate what music will do for you; how it will revive you on a hot day; drive away the blues; banish worry, and refresh you when you are exhausted.

If you do not own a New Edison, we

Mr. Edison's \$10,000 Prize Offer

You have probably heard about Mr. Edison's famous \$10,000 Prize Offer for a four or five word phrase, which will distinguish the New Edison from other phonographs and talking machines. Ask us for information about this prize offer. Having a New Edison in your home will give you ideas for prize contest phrases.

You fill out the coupon and we loan you an Official Laboratory Model—the only phonograph that can sustain the test of direct comparison with the living artist.

3 Day
Trial Coupon

NAME _____
ADDRESS _____
This coupon when filled out by a responsible person, entitles him (or her) to the loan of a New Edison and a selection of RE-CREATIONS for 3 days. No charge or obligation.

LOUIS HENNE CO.
NEW BRAUNFELS, TEXAS.

gel des Museums und erkundigten sich, ihrer Rolle als harmlose Kunstfreunde entsprechend, wo die alten Steinfiguren sich befänden; natürlich hatten sie zuvor schon erkundigt, daß der linke Flügel, in dem die selben vorübergehend untergebracht sind, einen Ausgang auf die Straße besitzt, durch den sie das Gebäude verlassen konnten, ohne nochmals die Vorhalle zu passieren. An der nächsten Straßenecke wartete selbstverständlich ein Wagen, in dem sie schlüchtern das Weite suchten. Daß die Diebe den gestrigen Tag zur Ausführung ihres Vorhabens gewählt hatten, lag doch nur in dem Umstande, daß gestern die Ausstellung eröffnet wurde; sie konnten eben sicher annehmen, daß niemand das Grüne Gewölbe besuchen würde, alle Welt war in der Ausstellung. Sie sehen also, mein Herr," schloß der Sprecher, "daß die Sache sorgfältig vorbereitet war."

Der Schauspieler mußte nun nochmals seine gestrige Aussage wiederholen und man nahm dieselbe zu Protokoll.

Darauf blätterte der Kommissar eine Weile in seinen Akten und begann dann, Franz Kindermann fest ins Auge fassend: „Der Diebstahl im Grünen Gewölbe ist jedoch nicht der einzige, welcher gestern verübt wurde, vielmehr haben wir noch einen zweiten Fall zu verzeichnen, bei dem es sich ebenfalls um die Entwendung von Juwelen handelte. Allerdings ist der Diebstahl hierbei nicht zur Ausführung gelangt, ebensowenig, als es gelang, der Diebe habhaft zu werden. Die Sache ist die: Gestern nacht bald nach eins, hörte der Juwelier Plöyer in der Bildrufer Straße in seinem Laden, der nur durch einen Gang von seinem Schlafzimmer getrennt liegt, ein Geräusch. Als er, nur sich Zeit nehmend, seinen Schlafrock anzuziehen, in den Laden eilte, sah er, daß durch die Kluft der Tür, unterhalb des Schließels, ein Loch gesteckt war, durch welches sich eine Hand streckte. Offenbar beabsichtigte der Eigentümer derselben, von innen die Tür aufzuschließen. Plöyer stürzte sofort zu, und ergriff die Hand, sie trotz des verzweifelt Widerstandes festhaltend und gleichzeitig nach Hilfe rufend. Bevor aber jemand herbeikam, war es dem Einbrecher dennoch gelungen, sich loszureißen und zu entfliehen. Der Juwelier schickte natürlich gleich zur Polizei, aber diese vermochte auch nur zu konstatieren, wie die Diebe — denn gewisse Anzeichen lassen darauf schließen, daß es zwei waren — ins Haus gekommen sind. Von der Straße aus tritt man nämlich nicht gleich in den Laden, sondern in einen kleinen Flur, dessen Fenster einfach durch Läden gesichert sind, während die Fenster des Geschäftsraumes außerdem noch mit einem eisernen Rolllorvorhang versehen sind. Die hölzernen Fensterläden ließen sich leicht durchdringen, während der metallene Rolllorvorhang den Einbrechern bedeutend mehr Schwierigkeiten bereitet hätte. Sie zogen es daher vor, statt den Versuch zu machen, direkt in das Geschäftslokal einzudringen, ihren Eingang durch den Flur zu nehmen."

„Und Sie glauben, daß die Diebe, welche die Juwelen aus dem Grünen Gewölbe gestohlen haben, dieselben sind, die auch den Einbruch bei Plöyer verübten?" fragte der Schauspieler.

„Das ist allerdings meine persönliche Überzeugung. Während zehn Jahre sind Juwelendiebstähle hier nur ganz ausnahmsweise vorgekommen und in allerjüngster Zeit haben sie sich in einer geradezu verblüffenden Weise gehäuft. Diese Leute haben alle ihre Spezialität. Außerdem spricht auch noch das sorgfältig vorbereitete in allen diesen Fällen für meine Annahme. Wir unterscheiden im allgemeinen unter den Dieben, welche die Sache mehr als Hochstapler betreiben, zwei Kategorien, erstens die Augenblicksdiebe, welche jede günstige Gelegenheit benutzen und allein sich auf ihre Geschicklichkeit und Geschicksgewandtheit verlassen, gänzlich ohne Apparat arbeiten, und zweitens die Methodischen, die Vorkenntnisse der selbst die vortheilhaftesten momentanen sich darbietende Chance

vorübergehen lassen und nur lange vorher mit peinlichster Genauigkeit erwogene, gründlich vorbereitete Pläne ausführen. Diese letzteren sind bei weitem die gefährlicheren, weil sie sich mit Kleinigkeiten nicht abgeben und sich sehr schwer fangen lassen. Sie haben immer eine ganze Anzahl von Komplizen, die in den verschiedensten Zweigen der Bevölkerung eingeführt sind — sich in die Hände arbeiten und sich gegenseitig decken; wenn es auch gelingt, einen einzelnen zu entlarven, so ist wenig damit geholfen, sofern er nicht seine Mitschuldigen verrät — man muß, um sie unschädlich zu machen, das ganze Gespinnst entwirren, das ganze Nest ausheben. Daher bitte ich Sie, vorläufig die Ihnen gemachten Mitteilungen geheim zu halten, damit wir in aller Stille die Hauptpunkte, welche wir haben, ungehindert verfolgen können."

„Und welches sind diese Anhaltspunkte?" forschte Franz Kindermann.

Der Gefragte schweig einen Augenblick und sah wieder in seine Akten. Dann sagte er ruhig: „Der Juwelier Plöyer glaubt, daß er dem Einbrecher, welcher seine Hand durch die Tür steckte, den Daumen gebrochen hat — dies und — nun ja, es gibt da noch einige Kleinigkeiten, die uns möglicherweise auf die Spur helfen können." Plöyer wieder seine schmerzlichen, stehenden Augen auf den Schauspieler richtend, fragte er: „Und Sie haben wirklich keinen Verdacht auf bestimmte Persönlichkeiten?" Der Mann, welchen Sie vor dem Schauspieler sehen sahen und den Sie verfolgten, war ihnen nicht bekannt?"

Franz Kindermann schüttelte den Kopf und unter den beobachtenden Blicken des Kommissars und des Polizeileutnants dunkel erröte.

„Seine Züge waren mir völlig fremd," entgegnete er mit schwerer Jünger.

„Aber Sie müssen doch einen Grund gehabt haben, ihm nachzugehen?"

„Ich kann nur wiederholen, was ich bei meiner ersten Vernehmung bereits sagte, daß der Mann mir auf-fiel."

Die beiden Beamten wechselten einen Blick des Einverständnisses, dann sprach der Kommissar: „Ich mache Sie darauf aufmerksam, Herr Kindermann, daß Sie Ihre Aussage später werden beschwören müssen, und daß es einen schlechten Eindruck macht, wenn jemand unter seinem Eid anders aussagt, als zuvor."

Franz schweig.

Der Kommissar machte eine Gebärde zum Zeichen, daß er entlassen sei.

„Vielleicht fällt Ihnen noch irgend etwas ein, was Sie zu ergänzen ver-gessen haben oder — na kurz, sofern Sie noch dies oder jenes zu berichten haben sollten, was nun bei unseren Nachforschungen von Nutzen sein könnte, so erlaube ich Sie dringend, sich sofort bei mir melden zu lassen," sagte er.

„Ich werde nicht verfehlen," rief er, sagte er.

Er verbeugte sich und schritt rasch hinaus. Auf der Straße angelangt, blieb er einen Augenblick lang stehen, um Atem zu schöpfen, denn ihm war, als ob er erstickt sollte, dann ging er geradeswegs nach der Wohnung seines Onkels, des Kanzleirats.

(Fortsetzung folgt.)

Fühlt sich wohl. Herr Franz Müller von Zagace, Ont., schreibt: „Ich bin sehr zufrieden mit Forni's Alpenkräuter. Nachdem ich es nur kurze Zeit gebraucht habe, fühle ich, als ob mein Magen ausgepumpt wäre, und ich bin immer hungrig. Ich fühle mich jetzt wohl." Für geförzte Verdauung und Magenbeschwerden ist diese bekannte Kräutermedizin gerade das richtige Mittel. Apotheker können es nicht verkaufen, denn besondere Agenten liefern es direkt aus dem Laboratorium von Dr. Peter Fahrney & Sons Co., 2501 Washington Blvd., Chicago, Ill. Adv.

Allerlei aus Deutschland.

— Die Weser-Zeitung vom 7. Mai schreibt: Oberst Gouze, der bekannte amerikanische Politiker und Berater Wilsons, ist Sonnabend, von Paris kommend, in Berlin eingetroffen und war nach Ost des amerikanischen Geschäftsträgers. Am Sonnabend

mit dem Ausbruch des Weltkriegs, in Wirklichkeit aber im Inland gefaßten Lebensmitteln ausgerüstet wurde für die Angestellten des Reichskommissars für Ein- und Ausfuhrbewilligung hatte sie eine Weihnachtsfeier veranstaltet und die Lebensmittelpakete mit angeblühten Liebesgaben verteilt.

Die Verhandlung vor dem Wuchergericht wird einen großen Umfang annehmen, da von der Staatsanwaltschaft eine Reihe hoher Beamten der in Frage kommenden Reichs- und Ministerialbehörden vorgeladen sind. — Ueber den Staatenstand in Preußen Anfang Juni wird geschrieben: Der äußerst zeitige Frühling und die ständig mäßige, zuletzt sehr warme Witterung ist den Bestellungsarbeiten sowie den Palm- und Gestrüchpflanzen in ihrer Entwicklung sehr förderlich gewesen. Infolgedessen sind die Gutachten über den Stand dieser Feldfrüchte mit Ausnahme von Raps fast im ganzen Staatsgebiet überwiegend günstig. Dagegen werden die Futterpflanzen, Weizen und Weiden im allgemeinen als nicht besonders erfreulich, in vielen Gegenden sogar als recht mäßig bezeichnet. Sehr wichtig ist die Feststellung, daß die hauptsächlichsten Brotfruchtarten Winterweizen und Winterroggen in allen Regierungsbezirken fast gleichmäßig gut beurteilt worden sind.

— Aus Koblenz wird am 4. Juli berichtet: Albert Siddons von Tulsa, Oklahoma, ein Mitglied der 3. Kompagnie des 5. Infanterie-Regiments, wurde auf der Infanterie-Kaserne in der Nähe von Koblenz durch eine Kugel von einem Maschinengewehr erschossen. Ein anderes Mitglied der Kompagnie hatte das Maschinengewehr aufgestellt und den Patronengürtel eingeseigt; es wurde nur ein Schuß abgegeben, der aber Siddons in den Hals traf. Siddons starb nach 15 Minuten.

— In Vadderben fand man beim Umgraben eines Gartens eine alte Urne mit etwa 1000 alten Münzen. Die Münzen, die mutmaßlich während des dreißigjährigen Krieges vergraben wurden, tragen das Osna-brücker Wappen und die Jahreszahl 1622.

— Aus Chemnitz wird berichtet: Auf noch unaufgeklärte Weise brach in dem in Hühnerhof gelegenen alten Schloß Scharfenstein, das der Familie von Einsiedel gehört, Feuer aus, das rasch um sich griff und den architektonisch und geschichtlich wertvollsten Teil des stattlichen Schlosses bis auf die Grundmauern zerstörte. Der Besitzer des Schlosses, Graf Einsiedel, konnte mit den übrigen Schloßbewohnern nur das Leben retten. Die wertvolle Bibliothek ist gerettet, die kostbaren Sammlungen zum Teil vernichtet. Das Schloß ist eins der schönsten im Erzgebirge, es stammt aus dem Anfang des 17. Jahrhunderts.

— Nach dem Berichte der Alexandriner Produktendörse beträgt nach dem Stande von Ende April in Unterägypten der Wiedereinbau gegen 1920 ungefähr 25% als Folge der Anwendung der Regierungsvorschriften vom Dezember vorigen Jahres, die eine Einschränkung der zu bebauenden Fläche vorsahen. Ebenso ist in Oberägypten und Fayoumi die mit Baumwolle bepflanzte Fläche wesentlich kleiner als 1920.

Ägyptische Baumwolle.

Bei maßgebenden Persönlichkeiten von Reichseinfuhrbehörden wußte sie den Glauben zu erwecken, als ob ihr von amerikanischer Seite ungeheure Summen zur Verfügung ständen, um Lebensmittel im Auslande aufzukaufen und an Wohlhabendensfamilien und die bedürftige Bevölkerung in Deutschland unentgeltlich abzugeben. Dadurch gelang es ihr, Einfuhrbewilligungen zu erhalten, für welche Zollfreiheit gewährt wurde. Tatsächlich betrieb die „amerikanische Wirtschaftshilfe" Wohlthätigkeit auf eigene Rechnung.

Die Angeklagte fand durch Vermittlung des sächsischen Gerichtspräsidenten eine willige Geldgeberin in der Firma M. Wähler u. Sohn in St. Gallen, die allmählich Beträge von über einer Million zur Verfügung stellte. Wagemutige wurden die Nahrungsmittel zollfrei hereingebracht und im Inland zu hohen Preisen verkauft.

Erhebliche Warenmengen konnten noch beschlagnahmt werden. Eine Verfallsurkunde wurde auch über einen großen Posten Tabak ausgesprochen, der von einer Brüsseler Firma bezogen war und angeblich für die obersteichsteisen Vergleute bestimmt sein sollte.

Um die Rückführung einer Wohlthätigkeitsaktion aufrecht zu erhalten, hatte die Angeklagte eine Kasse für Angestellte eingerichtet, die angeblich

required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 11th day of July, 1921.

EMIL HEINEN, Clerk, County Court Comal County, Texas.

COUNTY JUDGE'S ORDER.

THE STATE OF TEXAS
County of Comal
Whereas, on the 20th day of May, 1921, a petition was presented to me for an election in Common School District No. 4 of this County on the question of authorizing a tax of and at the rate of 20 cents on the \$100 valuation of taxable property in said District, for the purpose of supplementing the State School Fund apportioned to said District, said petition bearing the requisite number of signatures of property taxpayers voters of said District, and being in every respect in conformity with law:

It appearing that Comal County contains a population of 8824 according to the last United States census; and,

It further appearing that said Common School District No. 4 has been heretofore on, to-wit, the 15th day of February, 1895, properly established by the Commissioners' Court of Comal County, which is of record in a book designated "Record of School Districts," on page 635, Vol. G; and;

It further appearing that said district as so established contains an area of 40 square miles and that no other district has been reduced in area below nine square miles by reason of the creation of this district;

Now, therefore, I, Carl Roeper, in my capacity as County Judge of Comal County, Texas, do hereby order that an election be held on the 23rd day of July, 1921, at Bremer Hall in said Common School District No. 4 of this County as established by order of the Comal County Commissioners' Court, of date the 15th day of February, 1895, which is recorded in book designated "Record of School Districts," on page 635, Vol. G, to determine whether a majority of the legally qualified property taxpayers voters of that District desire to tax themselves for the purpose of supplementing the State School Fund apportioned to said District, and to determine whether the Commissioners' Court of this County shall be authorized to levy, assess and collect annually a tax of and at the rate of 20 cents on the \$100 valuation of taxable property in said District for said purpose.

Robert Heimer is hereby appointed Presiding Officer of said election, and he shall select two judges and two clerks to assist him in holding the same, and he shall within five days after said election has been held, make due return thereof to the Commissioners' Court of this County as is required by law for holding a general election.

All persons who are legally qualified voters of this State and of this County, and who are resident property taxpayers in said District shall be entitled to vote at said election, and all voters who favor taxation for school purposes shall have written or printed on their ballots the words:

"For School Tax."

And those opposed shall have written or printed on their ballots the words:

"Against School Tax."

The Sheriff of this County shall give notice of said election by posting three notices in three public places in the said District for three weeks before the election, and is further directed to have said notice of election published in three weeks prior to said election in some newspaper of general circulation that has been continuously and regularly published for more than one year previous to the date of this order in Comal County, Texas, the date of first publication being not less than twenty-one full days prior to the date of election.

Dated the 22nd day of June, 1921.

CARL ROEPER, County Judge, Comal County, Texas.

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

Anna Schwab, Guardian of the Estates of Marvin Schwab, Gilbert Schwab, Elmer Schwab, Veronica Schwab and Bernice Schwab, minors, having filed in our County Court her Final Account of the condition of the Estate of said minors, numbered 1567, on the Probate Docket of Comal County, together with an application to be discharged from said Guardianship;

You are hereby commanded, that by publication of this Writ for twenty days in a Newspaper printed in the County of Comal you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estates, to appear and contest the same if they see proper so to do, on or before the August Term, 1921, of said County Court, commencing and to be held at the Court House of said County, in the City of New Braunfels, Texas, on the 1st day of August, A. D. 1921, when said Account and Application will be acted upon by said Court.

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 23rd day of June, A. D. 1921.

EMIL HEINEN, Clerk, County Court Comal County, Texas.

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct copy of the Original Writ now in my hands.

required to appear and answer said proceeding, should they desire to do so.

Herein fail not, but have you before said Court, on the first day of the next term thereof, this writ, with your return thereon, showing how you have executed the same.

Witness my hand and official seal, at New Braunfels, Texas, this 11th day of July, 1921.

EMIL HEINEN, Clerk, County Court Comal County, Texas.

COUNTY JUDGE'S ORDER.

THE STATE OF TEXAS
County of Comal
Whereas, on the 20th day of May, 1921, a petition was presented to me for an election in Common School District No. 4 of this County on the question of authorizing a tax of and at the rate of 20 cents on the \$100 valuation of taxable property in said District, for the purpose of supplementing the State School Fund apportioned to said District, said petition bearing the requisite number of signatures of property taxpayers voters of said District, and being in every respect in conformity with law:

It appearing that Comal County contains a population of 8824 according to the last United States census; and,

It further appearing that said Common School District No. 4 has been heretofore on, to-wit, the 15th day of February, 1895, properly established by the Commissioners' Court of Comal County, which is of record in a book designated "Record of School Districts," on page 635, Vol. G; and;

It further appearing that said district as so established contains an area of 40 square miles and that no other district has been reduced in area below nine square miles by reason of the creation of this district;

Now, therefore, I, Carl Roeper, in my capacity as County Judge of Comal County, Texas, do hereby order that an election be held on the 23rd day of July, 1921, at Bremer Hall in said Common School District No. 4 of this County as established by order of the Comal County Commissioners' Court, of date the 15th day of February, 1895, which is recorded in book designated "Record of School Districts," on page 635, Vol. G, to determine whether a majority of the legally qualified property taxpayers voters of that District desire to tax themselves for the purpose of supplementing the State School Fund apportioned to said District, and to determine whether the Commissioners' Court of this County shall be authorized to levy, assess and collect annually a tax of and at the rate of 20 cents on the \$100 valuation of taxable property in said District for said purpose.

Robert Heimer is hereby appointed Presiding Officer of said election, and he shall select two judges and two clerks to assist him in holding the same, and he shall within five days after said election has been held, make due return thereof to the Commissioners' Court of this County as is required by law for holding a general election.

All persons who are legally qualified voters of this State and of this County, and who are resident property taxpayers in said District shall be entitled to vote at said election, and all voters who favor taxation for school purposes shall have written or printed on their ballots the words:

"For School Tax."

And those opposed shall have written or printed on their ballots the words:

"Against School Tax."

The Sheriff of this County shall give notice of said election by posting three notices in three public places in the said District for three weeks before the election, and is further directed to have said notice of election published in three weeks prior to said election in some newspaper of general circulation that has been continuously and regularly published for more than one year previous to the date of this order in Comal County, Texas, the date of first publication being not less than twenty-one full days prior to the date of election.

Dated the 22nd day of June, 1921.

CARL ROEPER, County Judge, Comal County, Texas.

THE STATE OF TEXAS

To the Sheriff or any Constable of Comal County, Greeting:

Anna Schwab, Guardian of the Estates of Marvin Schwab, Gilbert Schwab, Elmer Schwab, Veronica Schwab and Bernice Schwab, minors, having filed in our County Court her Final Account of the condition of the Estate of said minors, numbered 1567, on the Probate Docket of Comal County, together with an application to be discharged from said Guardianship;

You are hereby commanded, that by publication of this Writ for twenty days in a Newspaper printed in the County of Comal you give due notice to all persons interested in the Account for Final Settlement of said Estates, to appear and contest the same if they see proper so to do, on or before the August Term, 1921, of said County Court, commencing and to be held at the Court House of said County, in the City of New Braunfels, Texas, on the 1st day of August, A. D. 1921, when said Account and Application will be acted upon by said Court.

Given under my hand and seal of said Court, at my office in the City of New Braunfels, this 23rd day of June, A. D. 1921.

EMIL HEINEN, Clerk, County Court Comal County, Texas.

I hereby certify that the above and foregoing is a true and correct copy of the Original Writ now in my hands.

PETER NOWOTNY, JR., Sheriff Comal County.

Zu verkaufen

Die alte Streuer'sche Heimstätte Ecke Kirchen- und Seguin-Straße Näheres bei Wm. Streuer oder Heinrich Streuer.

Hüte

gereinigt, geblickt und erneuert. Panama-Hüte eine Spezialität. Anzüge gereinigt, gebügelt und geändert.

Dave Gehlich
Phönix-Edg.

HERM. C. MOELLER

Contractor und Baumeister. Kostenvoranschläge geliefert für Bauarbeiten jeder Art. Alle Arten Holzarbeit eine Spezialität. Wohnung, Telefon 293. Office-Telephon 150

MARTIN FAUST

Advokat. Office in Holz's Gebäude. Herbert G. Henne. John R. Fuchs.

HENNE & FUCHS

Deutsche Advokaten. Neu - Braunfels, - - - Texas

Adolph Seidemann

Rechtsanwalt. Office West-Edg Plaza und San Antonio-Straße, über Plaza Real Market. Telefon 514.

MARTIN RUPPEL

Rechtsanwalt. Neu-Braunfels, Texas. Office Südost - Edg Plaza und San Antonio-Straße. Telefon 287. Sprechstunden 9 bis 12 vormittags und 2 bis 6 nachmittags.

ERNST KOCH

Allgemeiner Contractor und Baumeister. Aufhben von Säufern, groß oder klein, eine Spezialität. Cementarbeit jeder Art. Sobelmühle in Verbindung, für allerlei Holzarbeiten, Ost - San Antonio-Straße. Telefon 179.

New Braunfels Concrete Works

423 Capital-Straße. Langjährige Erfahrung in allerlei Concrete-Arbeit, wie Straßen-Curbung, Seitenwege, Kirchhof-Einfassung für Gräber oder Lots. Alles nach Wunsch gemacht. Spezialität: Dipping Bats, unter- u. oberirdische Cisternen, und Silos. Louis Staats, Eigentümer. Telefon: Wohnung 217.

Der Neu - Braunfels' Gegenfeitige

Unterstützungs-Verein hat seine Satzen wie folgt festgesetzt: 21 bis 24 Jahre \$1.66 25 bis 29 Jahre 1.70 30 bis 34 Jahre 1.80 35 bis 39 Jahre 1.88 40 Jahre und aufwärts 1.90 Billig, einfach und zuverlässig! Unter direkter Kontrolle seiner Mitglieder! Jeder sollte sich anschließen. Man wende sich an irgend einen der Mitglieder des nachstehend genannten Direktoriums: Joseph Kuntz, Präsident. E. S. Pfeuffer, Vice-Präsident. F. Damp, Sekretär. F. Dreber, Schatzmeister. Otto Heilig, Emil Fischer und Jos. Roth, Direktoren.

Eisenbahn-Fahrplan.

Abfahrt der Personenzüge der R. & G. N.-Bahn von Neu-Braunfels: Nach Süden: No. 5 Laredo Limited - 8:35 morg. No. 3 Local - 5:50 abends No. 1 (Sunshine Special) - 9:18 abends Nach Norden: No. 4 Local - 10:06 vorm. No. 2 (Sunshine Special) - 8:38 morg. No. 8 St. Louis Limited - 8:05 abends Abfahrt der Personenzüge der M. & T.-Bahn von Neu-Braunfels: Nach Norden: No. 4 - 10:35 vorm. No. 10 - 1:33 nachm. („Local“ nach Waco, über Austin; in San Marcos Verbindung nach Smithville und Houston.) No. 8 - 9:07 abends No. 6 - 10:35 abends Nach Süden: No. 7 - 6:20 morg. No. 5 - 5:55 morg. No. 9 - 3:08 nachm. No. 3 - 6:08 abends („Local.“)

Der Neu-Braunfels Gegen-
seitige Unterstützungsverein hat
Herrn H. F. Meyer mit der Anwer-
bung neuer Mitglieder betraut. Wäh-
ren seiner 17-jährigen erfolgreichen
Tätigkeit als Lehrer in unserem
County ist Herr Meyer weit und
breit bekannt geworden und wir hö-
ren, daß er bereits eine schöne An-
zahl neuer Anmeldungen einberich-
tet konnte. Dieser Unterstützungs-
verein ist eines der guten Dinge
die wir den intelligenten, weitsehen-
den Pionieren dieser Gegend ver-
danken, und jeder Bewohner und
jede Bewohnerin dieser Gegend sol-
te sich anschließen. Da die Unkosten
sehr gering sind und keine hohen Ge-
hälter bezahlt werden, ist die Ver-
sicherung auf die Dauer die billigste,
die man bekommen kann.

Die Texas Farm Bureau Fede-
ration schickt 5 oder 6 Farmer nach
Comal County, um ihren Kollegen
hier den Zweck dieser Organisation
zu erklären. Es handelt sich um eine
Vereinigung zwecks gemeinsamen
Verkaufs von Farmprodukten, und
zwar besonders Baumwolle. Die Or-
ganisation hat, wie uns ein Vertre-
ter derselben mitteilt, annähernd
2,000,000 Mitglieder in den Ver-
einigten Staaten und 70,000 in
125 Counties in Texas.

Mit ihrem gekürzten Besuche
besuchten die Neu-Braunfels Zeit-
ung im Laufe der Woche Otto Lür-
sen, Ernst Bergemann, J. V. Wen-
mohs, Chas. Roessing, J. Popp,
Aug. S. Sahm, Iwan Ballhöfer,
Otto Heilig, A. Duellm, Edwin
Duellm, Frau F. Kellermann, Au-
gust Strauß, Frau und Sohn, Frau
Elisabeth Ueder, Fred. Kirchhoff,
Selmuß Gienewinkel, Erwin Schlei-
cher, Joseph Mar, Major S. M.
Ranfopher, Hugo Pantermühl, J.
Streuer, Hg. Orth (Halls City),
Frau und Töchter, Frau Dr. Bright,
Albert Borchert, Christian Walter,
Dr. L. G. Wille, John Priem, W.
K. Priem, Aug. Eriech, Dr. W. L.
Buechner, Walter Dieb, Richard Zei-
ner, Frau und Kinder, Emil Meyer,
Benno Eidenroht, S. C. Eidenroht,
J. C. Brown, Ad. Eggeling, J. A.
Shanks, W. Pfeil und viele Andere.

Die „National Educational As-
sociation“ hat in ihrer Jahresstiftung
in Des Moines, Ia., die folgenden
Beamten gewählt: Präsidentin, Frau
Chas. Williams, Memphis, Tenn.;
Vizepräsidenten: C. C. Oberholzer,
Tulsa, Oklahoma; J. C. Engelmann,
Joliet, Ill.; Annie Webb Blanton,
Austin, Texas.

Erhöhte Portoraten für Post-
sachen 1. Klasse werden im Senat
ernstlich in Erwägung gezogen, um
das durch den proponierten Fortfall
der Excise-Profit und anderer Steu-
ern entstehende Defizit auszugleichen.
Mitglieder des Finanz-Komitees im
Senat, welches die neue Steuervorla-
ge beraten wird, wenn die Vorlage
vom Haus an den Senat kommt,
sagten, das Porto der Postarten wer-
de wahrscheinlich auf zwei, das der
Briefe auf drei Cents erhöht werden.
Die erhöhte Portorate für Briefe und
Postarten ist bekanntlich schon wäh-
rend des Krieges in Kraft gewesen und
hat damals jährlich etwa \$130,000,-
000 eingebracht.

Die Gegend von Redfield, S.
D., wurde von einem heftigen Sturm
heimgesucht, welcher Telephon-
und Telegraphendrähte, Bäume und
Zäune niederriß und zwölf Automo-
bile in einen See hineinfließ.

Die hawaiischen Zuckerraffine-
rien vermögen den dortigen Ananas-
plantagen nicht genug Zucker zum
Einmachen zu liefern. 500 Tonnen
Zucker sind daher von San Francisco
hingeführt worden.

In der Bundestagsitzung des
Nordamerikanischen Turnerbundes,
die am 4. Juli zu Ende ging, wurde
u. A. die Erhebung einer Kopfsteuer
von \$1 pro Mitglied beschlossen, wo-
von einer Hälfte für das Turnlehrer-
Seminar bestimmt ist. Ein Antrag
des West New York-Turnbezirks,
daß die deutsche Sprache beim Kom-
mando und in den Turnschulen abge-
schafft werde, wurde verworfen. Ein
Antrag der Turnbezirke New York
und New Jersey, die National-Exer-
citive zu tadeln, weil sie sich gegen die
New Yorker Protest-Versammlung
gegen die „Schwarze Schmach“ er-
klärte, wurde nach heftigen Debatten
abgelehnt. Indiana behält auch den
Vorort einen weiteren Termin und
die nächste Turntagsitzung wird in
St. Louis abgehalten.

NACH INVENTAR VERKAUF

Sommer-Kleiderstoffe — fertige Sommer-Kleider — Damen-Taillen, Röcke usw.



Kabo „Live Model“ Corsets

Die Frau, die richtig geformt
sein will, muß zu allererst ein gut ge-
machtes Corset kaufen. Wählen Sie
ein Kabo — das Corset, welches Ele-
ganz, Grazie und die korrekten Linien
gibt. Preis von \$1 bis \$4.90.

(Verlangen Sie Kabo Comfort Top.)

Wir erwarten jetzt in nächster Zeit
die neuen Herbst-Ginghams in all den
schönen Farben und neuen Mustern.
Weitens in 32 Zoll Breiten.

Boile-Kleider die bis zu \$6.95 waren, mit langen und kurzen
Ärmeln, helle und dunkle Muster, Größen 16 bis 52... \$3.00
Damen-Gingham-Kleider, neue Muster und Roden, hübsch farriert
und in allen Farben und Größen, von 36 bis 46... \$2.95
Kinder-Gingham-Kleider in allen möglichen Mustern und
Moden, sind schön u. gut gemacht, Größen 4 bis 14 Jahre, \$1 bis \$2.
Kleider-Boiles, die bis 45c die Yard waren... 25c
Kleider-Boiles, die bis \$1.00 waren... 69c
Importierte Swiss Kleider-Stoffe, waren 65c, jetzt... 50c
Importierte und amerikanische Organdie-Stoffe in allen
Farben... \$4.98
Damen-Röcke die bis zu \$8.00 waren, jetzt... \$3.00
Damen-Georgette-Crepe und Crepe de Chine-Taillen, die bis
zu \$5.50 waren, jetzt... \$3.00
Balenciennes-Epiten, schöne neue Muster, die Yard 7c, 6c, 5c.
Alle Breiten und Farben Seiden-Band zu den niedrigsten
Preisen.

Kragen-Epiten und andere Stoffe für Kragen und Kragen-
„Sets“ zu machen, zu allen Preisen.
Herren-Sommer-Anzüge (nicht alle Größen an Hand) redu-
ziert auf \$7.50.

Großrändige Strohhüte für diese heißen Tage... 25c bis 75c
Sommer-Hosen, Arbeits-Hosen, Overalls, Hemden, Sommer
Unterzeuge etc.

Domestics, Raincoat, Vongcloth, Rajama Checks, Handtücher etc.
Dupelo Chevots ist der stärkste und beste Stoff, den Sie tau-
schen können für Arbeits-Hemden oder Haus-Kleider und starke
Schulfleider. Eßt in der Wäsche.

60 Zoll breites, 8 oz. Sad-Zeug (brauchen Sie nur eine Nacht
zu nähen). Sehen Sie sich dieses Zeug an. Es ist wirklich ein gutes
Sad-Zeug. In San Antonio gemacht.



WORTH HATS

Wir laden Sie herzlich ein, her-
zinzukommen und unseren neuen Vor-
rat von Worth Hüten für den Herbst
zu besichtigen. Form, Qualität und
Wert werden Ihnen gefallen.

Wir haben uns entschlossen, die
Worth Hüte zu verkaufen, weil wir
glauben, daß wir Ihnen in dem
Worth Hut die größte Gut-Zufrie-
denheit zu möglichst niedrigem Preise
geben können.

Männer-Hüte \$3.00, \$4.50, \$5.00,
\$6.00. Knaben-Hüte \$1.00, \$1.25
\$1.50.

OSCAR HAAS & CO.

Großer Ball

in der
Selma Halle

Sonntag, den 24. Juli.

Eine „Military Band“ liefert die
Musik. Freundlichst ladet ein
M. C. Friesenbahn.

Großer Ball

in der
Bulverde

Sonntag, den 24. Juli.

Freundlichst ladet ein
G. F. Staudt.

Großer Ball

in der
Wkland

Sonntag, den 24. Juli.

Freundlichst ladet ein
A. F. Garbrecht.

Großer Ball

in der
Ziegenhals' Pavillon

Samstag, den 23. Juli.

Freundlichst ladet ein
Jarl Creek Orchester.

Großes Preis- und Potschießen

des
West End Schützen-
vereins

für 22 Cal. Gewehre
Sonntag, den 17. Juli.

Für Essen und Trinken ist gesorgt.
Alle Schützen sind freundlichst einge-
laden.
Ein Mitglied.

Großer Ball

in der
Barbarossa Halle

Sonntag, den 17. Juli.

Freundlichst ladet ein
Ernst Hipp.

Alle Kegelveeine

sind herzlich eingeladen zum
Großen Preiskegeln

des
San Antonio
Familien-Kegelclubs

Sonntag, den 17. Juli 1921.

San Antonio, Texas

(Man nehme Robin Hill Car nach
Schoman Alley.)

ATTENTION, STOCKMEN!

Use
W. A. SCHOLL'S
SCREW WORM KILLER

Sold by Eiband & Fischer and
S. V. Pfeuffer Co., New Braun-
fels, and Adolph Reeh and Hugo
Bartels, Clear Spring.

Großer Ball

in der
Deutonia Halle

Samstag, den 16. Juli.

Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Großer Bürger Ball

in der
Deutonia Halle

Samstag, den 30. Juli.

Die Damen werden erjucht, Lunch
und Kassen mitzubringen, für Kaffee
sorgt der Verein.
Jedermann freundlichst eingeladen.
Der Verein.

Ball

in der
Smithsons Valley

Samstag, den 23. Juli.

Freundlichst ladet ein
Reinhard Bremer.

Großer Ball

in der
Fratt Halle

Sonntag, den 17. Juli.

Freundlichst ladet ein
Roy Barneburg.

Bürger Ball

in der
Scherk Halle

Samstag, den 23. Juli.

Alle Verheirateten sind freundlichst
eingeladen.
Scherk Merc. Co.

International Correspondence Schools

Dreißigjährige erfolgreiche Tätigkeit. Haben Vielen zu guten
Lebensstellungen verholfen. Werden von Männern empfohlen wie
Steinmetz, Edison, Roosevelt, Jesse G. Vincent und Anderen.
Studenten brauchen nicht fortzugehen, sondern können zuhause
studieren.

Nähere Auskunft erteilt gern der hiesige Vertreter dieser Schulen

E. S. Sippel

Telephon 508

Alle Arbeiten

in meinem Fache, vom Größten bis zum Kleinsten, werden immer
nach Wunsch gemacht. Loder Desks, Cabinets, Chests, Tische, Kitchin
Stuhs, Stands und viele andere dergleichen Sachen aus den ver-
schiedensten Holzarten: Schwarzwalnuß, Babel und Pine. Auch
Krud- und Koabster-Bodies nach Wunsch.
Kommt und überzeugt Euch bei

NEW BRAUNFELS WOOD WORKS

H. F. L. Weidner, Eigentümer

Telephon 377

423 Castell Str.

Es gibt andere Sorten —
aber wenige sind so gut

Peerless

Ein höchst befriedigendes
Weizenmehl

H. Dittlinger Roller Mills Co.

New-Braunfels, Texas

Nur Bargains!

Billig zu verkaufen.

1/2 Aker gerade bei der Brauerei, Preis \$2500.00.
Ein schönes 3 Zimmer - Haus, mit schönem großem Lot, in
der Nähe der Brauerei, Preis \$2000.00.
Ein 5 Zimmer-Haus mit 5 bis 6 Lots, sehr nahe in der Stadt,
Preis \$4500.00.
Schön hochgelegenes zweistödiges Backsteinhaus, alle gute
Einrichtung, 6 bis 7 Lots, alles für \$8000.00.
4 Zimmer-Haus an San Antonio-Straße, Garage usw.,
Preis \$3000.00.

Sonst noch Bargains an der Mühlen-Straße, und auch ver-
schiedene Bargains in guten Lots nahe in der Stadt.
Noch verschiedene schöne Bungalows in allen Stofes zu ver-
renten oder billig zu verkaufen.

Gute Farmen zu verkaufen und zu verhandeln:
Eine guteingerichtete 75 Aker-Farm, nahe bei Neu-Braun-
fels, zu verhandeln auf eine größere Farm.

Eine 135 Aker-Farm, nahe bei Neu-Braunfels, 100 Aker in
Feld, 45 Aker eingerichtet zum Bewässern, 16 Pferdekraft Motor,
600 Gallonen die Minute; gute Improvements. Preis \$140 per
Aker. Würde die Hälfte in Handel nehmen in Neu-Braunfels oder
Seguiner Property.

Eine 50 Aker Farm, alles in Feld, schönes großes neues Haus,
1/2 Meile von Neu-Braunfels, extra gutes Land; Preis \$160 per
Aker; würde schönes Heim in Seguin im Handel nehmen.

Eine extra gute 112 Aker-Farm bei Barbarossa, extra gute
Improvements, extra guter Brunnen, gutes Wasser, \$200 per
Aker. Würde alle Farmgeräte und Arbeitsvieh zugeben, und ein
Bohnhaus in Neu-Braunfels und noch eine kleine Farm in der
Nähe der Stadt im Handel nehmen.

Ein gutes Geschäft mit Property zwischen Neu-Braunfels und
San Antonio, mit Postoffice, plenty gute Einrichtung, zu ver-
kaufen, oder zu verhandeln auf rohes Schwarzland in einer guten
Gegend.

Für irgendeine Auskunft schreibe man an

Wm. Pfeil

Phone 187.

New-Braunfels, Texas.

Comal County Farm Bureau Campagne

18. bis 30. Juli

1,750,000 Mitglieder in den Ver. Staaten.
70,000 Mitglieder in Texas.
Organisiert um zu handeln.
Sichern Sie sich die höchsten Preise durch
Farm Bureau Cooperation.

Gehen Sie zur Versammlung
in Ihrem Ort!